# Danjiger Bjennig Danjiger Bjennig

Mezugspreis monatlich 2,50 Gulden, wilchentlich 0,60 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Mulden in Deutschland 2,00 Goldmark, der Seges, Zeite 0,30 Gulden, Remonatlich, Anzeigen: die Segesp. Zeite 0,30 Gulden, Remonatlich in Beutschland 0,30 und 1,50 Goldwlamezeite 1. Gulden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Goldwlamezeite 1. Gulden, und Inferatenausträge in Posen mark.

Organ für die werklätige Bevölkerung der Freien Stadt Ianzig

Nr. 23

Montag, den 28. Januar 1924

15. Jahrg.

Beschäftsstelle: Danzig, Am Spendhaus Rr. 6.
Postschenkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen-Annahme, Zeitungsbestellung und Drucksachen 3290.

# Macdonalds Mahnung an Frankreich.

Abkehr von der Gewaltpolitik Poincarés.

Der Direktor des Pariser "Quolidien" hulte eine Unterrebung mit Ben. Ramfan Macdonald. Dabei erflärte ber engliiche Premierminister als die Meldiachen ber englischen Berstimmung gegen Frankreich: Man wirft Frankreich die Muhrbefehung por, die nach unjerer Unficht die Hauptnriade der wirtschaftlichen Notlage ift, die beute auf England laftet. Man wirft Franfreich vor, bag es nicht genugeich Muducht auf die höheren Intereffen Europas genommen hat und daß es gar feine Mildficht auf die befon= beren Intereffen Englands nehme. Außerdem wird nach der allgemeinen Ansicht die moralische und die finanzielle Unterfingung, die Frankreich den fleinen Rationen für ihre Bemaffnung angedeihen läßt, einen neuen Arleg unvermeiblich machen. Frankreich entnervt unfer Bolt, das fich in aller Aufrichtigfeit fragt, ob es fich nicht in die Rotwendigfeit verfest fieht, feinerseits militärische Borbereitungen ju treffen und neue Alliangen gu juden. Er wolle nicht von ber Bennruhigung iprechen, die die Geichaftsleute und die Urbeiter angesichts gewiffer größerer indufteieller Kombinatio: ner hatten, beren Entstehen man angefündigt und bie gegen England gerichtet ju fein icheinen. Er wolle auch nicht von der Beunruhigung für die eigene Sicherheit foremen, die von den Engländern angesichts der ungeheuren guftrüftungen Franfreichs empfunden werbe. Aber er muffe fagen, daß die besten Geifter bennrubigt und mift traufich feien. Es fei bie Mufgabe ber jebigen Megierung. die Gesahren abzuschäuen, die der von ihm (Macdonaid) ge-Tenngeichnete Inftand berbeiführen fonnte. Seine verionliche Heberzeugung aber fei, daß im Grunde genommen das ena: liide und bas frangösische Boll Freundichaft für einander empfänden; deshalb mitfle man fich pfien aussprechen, medurch man alle Miffverftändniffe befeitigen fonne. Er glaube nicht. daß die Sachverständigenausichuffe in dem engen Rabmer. ben man ihrer Afrion gegeben babe, befriedigende Loiungen ichaffen fonnen. Wir merden abwarten, bis die Ansichuffe felbft größeren Spielraum verlangen. Benn fich Meinunges verichiedenheiten mit der fraugoffichen Regierung ergeben wurden, murbe man mit ihr verhandeln. Die ftarfuen Müftungen Frankreichs würden niemals genügen, die Sider beit der frangösischen Gebiete zu gewährleisten. Er winiche, daß Frankreich aufhöre, fein Bertrouen einzig und allein auf die militärliche Macht zu gründen, und daß es begreife, wieviel größeren Schut es im Bolterbund finden fonne. -Ter Eintritt Teutschlands in den Bellerbund wurde für Granfreich im Dien die beste Siderheitsgarantie fein. Benn der augenblickliche Buftand andauere, wird man, ebe 20 Jahre vergangen find, seben, welcher Art von Sicher heiten die Anhrbefenung Frankreichs gegeben bat Bir muffen an die Bufunft und an die Erhaltung des Weltfrie-

Auf die Frage, ob Macdonald der Ansicht fei, das die deut ichen Demofraren anfrichtige Pagififten und anfrichtig geneigt ieien, Meparationen zu zahlen, antwortete er, er fei deffen ücher. Bir Arbeiter baben die Ablicht, eine Politik in De reciben, die, soweit es in unserer Macht Regt, der deut imou Demotratie den Anifileg inr Megierung erleichtert. Gine Politik, burch die man den benrichen Me attionären in die Sand ipiele, wäre eine Torket, die allen tener gu ftehen fame. - Ueber bie feperatifriche Beisegnug im Abeinfand und in der Platz lagte Macdonald: Zeine Aufint fet jebr einfan; fie fer bie ven gang England. Wenn eine deparatifiliche Bewegung iponton austreigt, bann geht uns bas gar nichts an; aber wegn biele Bewegung burch eine auswärtige Wacht in Giene gefeht mird, baun find mir ber Un ficht, daß der Friedensvertrog von Berigittes verleut ift, und mir merben und bier formen weigern, biefe feparatifiliche Bewegung anmerkennen, die mit diesen Muteln eingesetz worden in-

#### Die Pfalzfrage vor dem Haager Schiedsgericht?

Tas Kabinett Macdonald bielt beme fruh seine erne Beramma ab. Sinsichtlich des Berichts des Generaltoniuls Elive über die Lage in der Psalz wurde eine Entschlessung bis zur Regierungserflärung im Varlament vertaat. Tie "Times" behandten, die Mehrvert im Kabinett Wacdonald sei für die Ueberweitzung der ganzen Psalzstrage an den Haager iber ichte bos, wenn Tensichland ich damit einverkanden erkläre, wie es Frankreich in inn körine.

Bie "Dailo Cheonicle" meldet, beidloß die liberale Fraktion des Unterdauses in der Varteisigung am Freitag vistigiell mit allen gegen zwei Stimmen, das Kabinen Macdenald in lange zu unterfichen, els es sich vom kommunistichen Siniluk fernhält. Der von Macdonald angefündigten Ansbebung aller noch besiehenden Ginreriebeschränkungen ebemals feindlicher Staatsangehöriger in das Vereinigte Stonigreich wurde zugekimmt.

#### Alenderungen in der Sozialistischen Arbeiter: Internationale.

Die Ergangung bes Burcans notwendig geworben.

Macdoneld und vier weitere Aabinetismitglieder find infolge ibrer Annahme von Ministervolten automatisch aus der Exefutive der Sozialistischen Arbeiterinternationale ausgeschieden.

ausgeschieden. Die vier anveren Mitglieder der Regierung Macdonald, auf die bier Resug gewommen wird, find: Denderson, der bisberige Borsthende der SAI., T. Shaw, ver die berige Setretär. Sidnen Webb und J. D. Thomas,

bie beide, ebenfo wie Macdonald, Miiglieder des Bureaus

Das in Hamburg einstimmig angenommene Statut der Sozialistischen Arbeiter-Internationale sieht ausdrücklich vor, daß mit der Annahme eines Plinispervostens die Ingehörigkeit zum Burcau der Juternationale aufhört. Diese Brkimmung bezwecht, die Unabhängiakeit des permanenten Organs der Internationale von der Politik der Regierungen zu sichern. Im Sindlick auf die notwendig gewordene Neuregelung dieser Frage ist eine Sihnna des Burcaus sür Anfang Februar bereits in Aussicht genommen.

### Subalterne Politiker.

Der Beruf des Politifers verlangt einen innerlich und änserlich nuabhängigen Menichen. Diese Voraussepung muß bei der Auswahl der Kandidaten für eine Bolfsvertretung um so genaner beachtet werden, je kleiner der Staat ist. Dent je enger die räumlichen Verhältnisse sind, deits näher rücken persönliche Beziehungen die Menichen aneinander und lassen leicht Abhängigkeiten und Rücksichtnahmen hervortreten, die den freien Billen des Politikers zum Schaden und zur Ent tänichung derlenigen Areise, die den betreisenden Kandidaten ihre Stimme gegeben haben, hemmen.

Gin tupifdies Beifpiel, wie man feine Randibaten nicht auswähler foll, bieter die Deutschlogiele Partei in Cangig und bas Berhalten ihrer Bertreter im Bolfstage. 28as bie Dentichfogiale Partei in ihren Bobiversammlungen an Grundiaven entwickelte, wor ein zwar verworrenes, aber immerhin fozial eingesielltes, links gerichtetes Programm mit dem Untisemitismus als Agitationsmittel und Doll punft. Gebärdeten fich doch ibre Bertreter in manchen Berfammlungen noch radifafer als die Nommunifien. Bas ift nun in der Praris daraus geworden. Die Denistispialen, Die fo graßen Wert barauf legten, auf der linken Geite bes Bolfginges an figen, find bie getreuen Steinbügelhalter ber Rechten des Panies geworden. Nicht nur, daß fie bem gang rechts gerichteten Senat in be. Sattel geholfen baben, fie fiimmen auch gegen jeden Antrag, gegen ben die Rechte filmmt, ouch wenn er noch fo "fozial" pit. Go filmmten fie n. a. gegen den Antrag auf Ginfuheung einer Kammer be. Arbeit und gegen bie Amnestiegeseine und sanden tein Wort für die sonftigen verhandelten sozialen Fragen.

Die Gründe für diesen frassen Widerüreit zwischen Theorie und Praxis geben in erster Reihe die Mitglieder der Teutschsozialen Partei an, sosern sie sich nicht gesallen lassen wollen, dass man das Wort "sozial" in threr Parteibezeichnung als ichlimmite Demagogie brandmarkt und die Nassenverhehung als ihren einzigen Programmpunkt erstlärt. Aber auch lür die anderen Parteien ergeben sich aus diesen Tatsachen Lehren im Singe der einseitenden Sase und in diesem Ausammenhang werden gewisse Berbachtungen irteressant, die man im Vorraum des Volkstagssihungsssasses am Tage der Senaiswahl — von vielen Seiten der sächelt und dech ernst in ihrer Nuhanwendung — machen konnte.

Da ftand in der einen Ede des Raumes ber Bigeprafident Dr. Biebm und fprach einbringlichft auf den Abgeurd. neien Chertelegrapheniniveftor Herrmann ein, Mir fiel unwillfürlich die Stelle aus Fauft ein: "Ge ift gar bubia pon einem großen herrn . . . Man fab es deullich auf dem Geficht bes Abg. Berrmann, welche Ehre es für ihn bedeutete, daß der großmächtige Berfonglreferent bes Genats fich gu ifin jo vertrautich berabließ. In einer zweiten Gde tonferierte ober fonipirierte ber "ungefronie Konig von Dangig", Edwegmann, mit bem Genalbangeftellten Gobifelbr iber großen Soffnung ber Deutfesosialen, der - wie fich ichon in den ernen Situngen gezeigt bar - acht fo ichmablich verlageet. Und auch bier vieder basjefbe geichmeichelte Gesicht und dir fast ftramme Saltung. -- Die britte Ede sierten in eifriger Berhandlung der vielgeschäftige Abgeordnete Landgerichtedirefter Dr. Bumte und der Abgeords neie Lembfe, dem bie Adilaug por dem ber höheren Rangund Wehaltsflaffe angehörenden Beamten und dem einflußreichen Mitglied ber im Senat jo machtigen Bartet auf bem Gefichte ftaud.

Ge fiel der Ansdruck "subalterne Politikerl". Ob nicht darin der Schlüfel sur das so programmwibrige parlamens tarische Berhalten ber Tentschspalalen liegt?

wür die anderen Parteien eine Barnung! Florien,

Nachtlänge sum U-BooteArieg. Bährend des Weltfrieges find durch deutiche 41 Boote an der ruflischen Murman-Küsse 1713 Echisse versenkt worden, die mit Munition für das ruffliche Geer and den Ententeländern nach Archangelst uns terwegs waren. Die Sowietregierung hat beschlossen, Bersinche zur hebung dieser Schisse unternehmen zu lassen

## Lenins Beisetzung.

Gestern hat unter ungehenrer Beteiligung in Mostau die Bestattung Lenins kantgemaden. Rachmistaes um 2 Uhr, um zeit der Bestattung Lenins, wurden aleichsenig auf dem ganzen Territorium der Sowieinzion Gewehrielven obacsiswisen. Alle Kabrisen und Betriebe salmierten mit ihren Tirenen. Die Eisenbahnen handen inns Minuten sist. Der Tolegraph und die Radiostationen unterrhachen ihre Arbeit für fünf Minuten und gaben aberat din die Worte wieder: Lenin ist ist, aber sein Wert wird ewig leben. Die Kabl derer, die am Sarge vorüberzegen, betrug über eine Milblion. Der deutsche Vorschafter Graf Prechorifskaupan baite im Ramen der bei der Zowietregierung beglandigten Wegierungen einen Kranz auf dem Sarge niederackent.

Die Megierung hatte eine Verordungs erlagen, Kinder in den Transrseierlichkeiten aucht wirzubringen, weit eine wette von 34 Grad berrichte. In den Stroken, an den wichtigten Strokenübergängen hatte man Lente ausgestellt, die Broichuren mit Leutus Meden in Hundertrausenden von Fremvlaren unentgeltlich verteilten. Gbenso wurden Metallabzeichen mit dem Vilde Leutus verteilt. Auf dem arefen Plas war eine über lebensgroße Gipsbusse ausgestellt mit der riesigen Ausschrift: "Durch Leutus Tod ist die Menscheit um einen Konf niedriger geworden." Sine Absordung der Moskaner Arbeiterrate siellte den Volfslammen unswaren den Antraa, sortab iur Moskan den Toopelnamen Moskan Venin zu süberen.

Die Leiche Lenins wird in einem einens erristeten Man soleum beigeiebt werden, an dem Ioa und Racht sieberhau georbeitet wird. Tas Manieleum wird eine riestge Halle enthalten, die ungeheuren Menscheumgesin Plas bierer. Die Tecke wird and Zwiegeln gebildet. Da Lenins Leiche monatelang andgesieht bleiben soll, soll die Temperatur im Manisleum unter Ausl Grad gebalten werden, Große Licht anlogen sollen ein Licht erzeugen, das zu dem schwarz roggestäselten Ausboden vast. Nam der Auskiellungszeit wird Lenin in einem eigens errubteten Arematorium verbrannt werden. Zeine endaültige Aubenätte wird ein Grad in der Maner des Kremls sein, die dazu an einer Stelle mit Tungsnift gesprengt wird. da die ans dem Mittelalter berrührende Maner sich sonst nicht andbrechen läßt,

Sonnabend hat in Mostau eine seierliche Transrühung des Mätelongreites sotigesunden. Sie begann um 6 Uhr abends im großen Theater. Alle Logen und den Austabeners von Menschen. Selbit der Buhnenraum war ichwarz von Menschen. An einem langen Konserenstisch auf der Bühne sasien die Mitglieder des Alle kringsheim erosinete na konden die Bollskommissare, rechts hinter dem Rednerpuls sann bielt Landingsabg faßen Frau Lenin und die Schwestern. Die Tirestionslose kan beite Landingsabg rede. An seine vir von werden mit dem Chovinschen Transcruarich und der lerische Larbietungen.

BiMoll-Conate eröffnet. Als Kallinin, um die Berdienste Lenins ju murdigen, als erfter Redner bas Bort ergriff, erhob fich die gesamte Zuhorerichaft. Rach ber Rede Rallinins ipietre bas Ordefter Mogarto Requiem. Dernach ichritt, auf Sinomienes Urm geftillet, Lening Birme, Nadeichba Rouftantinema Arnofaja, dicht an die Rampen und beirat bas Red. nervult. 3br Geficht ut jehr unicon, aber es murde formilik perflort, als ne mit ibrer Rede begann, die einen unbeschreiblichen Eindruck auf die Buforerichaft machte. Im ganger Sanie borte man lautes Aufichluchsen. Auch Lenins Bitme felbft rang anfange mit den Tranen, und ihre Stimme git. rette. Dann aber, nachdem fie von Lenins großen Saten iprach, ichien fie nur mehr Parteifran ju fein und Lenint Nampigeneiffin, die mit Lenin das Los ber Berbannung teilte und mit ibm um den Gieg im Kampf rang. Aber ale fie ber Berlug ibres Mannes beflagte, murde ibre Gimme mieder voll Leid. Rach der Rede frimmten die Anweienden einer feierlichen Chorgefang an. Danach fprach Lenins nächfte: Greund, Sinowiem, bann Stalin und Bucharin, ber vor Bemin jagte, er babe in der eroleiarifchen Diffatur die erfte Seite der wirklichen Menichheitsgeschichte biffiert. Rad Bucharin iprach auch bie bentiche Reichstagsabgeordnet Mlara Betfin, der Lenind Bedeutung für das dentiche Prole

Der Batikan ließ der Sowietregierung seine Teilnahme am Tode Genins ansdrücken, wie dies auch bei der Ermordung Worowskis in Lausanne geschehen war. Dieser Att wirit ein bezeichnendes Licht auf die Beziehungen des Batttans zu Modkau, die seit Entsendung der papfilichen Silfsmitsion nicht unwesentlich freund licher geworden such,

### Kommunistische Trauerfeier in Berlin.

Die Reichstags- und Landtagsfraktionen der Kemmus nistischen Vartei hotten auf Sonntag im Großen Schaufriel, hans, in den Pharus Sälen und in Aliems Festälen zu Ehren Venins Trauerfeierlichkeiten veranstaltet. Im Groken Schauspielhaus, wo man anher zahlreichen Ritaliedern der beiden Parlamentöfraktionen auch Bertreier der Sowietbotischis sah, brachte der Projektionsapparat vor Beginn der Beranstaltung mehrere Ailder auf die Leinmand, die Lenin im Kreml und istlichtlich auf dem Krankenbelt zeigten. Das vhilharmonische Tahester unter Leitung seines Tirigenten Veringsheim erwistete nach dem Bortrage des profetarischen Tunn dielt Landtagsobgeordneter Cherkein die Gedächnisrede. An seine vit von Beifallsausbrüchen unterbrochenen vielsach vollitischen Aussührungen schlossen sich wieder künkterische Darbietungen.

### Die Arbeitszeit der Beamten.

Proieft bed preufiiden Minifterpraffidenten, Ben. Otto Braun, gegen ben Renuftunbentag.

Das Reichstabinett hat befannti 3 am Enbe bes verfloffenen Jahres die Beamten ploBlich mit der Einführung bes Meunkundentages überraicht und ben Achtftundentag buid eine Berordnung ebenfo plöglich ausgeftrichen. In Berbinbung mit ber Berabsehung der Webalter bat diese überraichenbe Berfügung begreiftide Berbliterung bervorgerufen. Wenn fle nicht au expioliven Abwehrmabnahmen geführt bat, fo ift bas neben ber Tatfache, ban aleichseitig bie Maffentundigungen einfesten, por allem dem Pflichigefühl der Beamten gu banten.

Man borf aber nicht annehmen, bag bie Berfügung des Reichstabinette von allen in Betradt tommenben Beborben widerfpruchelog bingenommen worden ift. Der "Boff. Big." ift icht ein Schreiben des prenkischen Ministerprafidenten, Genoffen Otto Braun, auf den Rebattionstijd geflogen, das am Ellveliertage an den Reicheminifter bes Innern gerichtet wurde und die ernsteften Bebenten gegen die ichematilde Ber-Saperung der Dienstärlt geltend macht. In dem Schreiben

Ich nebe mit der Reicheregierung darin einig, daß bie furdibare Not unterer Zeit die volle Auslicopiung der Ar-beitstraft der im Tonne des Staates fieren des vinnen und Angestellten beiicht. Ich bezweiste aber, das des vinn icemotische Verlängerung ber täglichen Tienfizeit der Beamien bedingt. Worauf es anfommt ift, durch verwaltungeorganisatoriiche Magnahmen die Intentität ber Dienft. fatigfeit ber Beamten und Angefteuten bis gur bodien Emie ju fleigern und ben Leerlauf auf bas geringfte Aus. mak berabzubruden. Das tann niemals burch eine ichablonenhafte Festlesung ber Tienitzeit erreicht werben, bie bie Berichiebenartigfeit ber Anforderungen maturgemäß nicht berfidfichtigen tonn. Die ber manniofalige Dienft in ber Staatsvermaltung, fei es im inneren Tienn, fei es in ber Rechtiprechung ober gar im Forichunge, und Unterrichts. beirich an die gelftige und phofiiche Araft bes einzelnen

3d befürchte daber, daß die Durchführung ber Richt: linien ber Reicheregierung in ber burch bie ungulängliche Befoldung ohnehin ftart bennrufigien Beamien: und Ans gefielltenidigt neue Diffimmung ansibien wird, bie an einer erheblichen Beeintrachtigung ihrer Dienhirendiafeit führen muß, mas leicht eine Berminberung ber Arbeite: leiftung jur froige bat, juminden feine Erhobung auffommen laft. Denn letten Enbes in doch für das Mag der Arbeitoleiftung ber Beamten und Angenellten ibre Dienfiund Arbeiteirendigfeit und ibre burd bie Dobe ber Befel. bung nicht unerheblich beeinilufte geffine und torverliche Leiftungefähigfeit entideibend. Ronnen Reich und Conber infolge ihrer prefaren Ginanglage ibren Beamten vorübergebend eine ausreichende Beielbung nicht gemähren. jo muffen fie um in mehr barauf Bebacht nehmen, alles gu unterlaffen, was geeignet if, die Dienft= und Arbeitefren: binfeit ber ihmer nutre eer materieden In-Reamten: und Angeftelltenichaft noch mehr zu beriutroch: tigen. Das icheint mir bei bem Erlas ber Reicheregierung über die Dienfigeit ber Beamten nicht binreichent berud. fichtigt zu fein,

36 perfenne feineswege, baft ce bie ichmere Nei unferes Landes ift, Die die Reicherenferung ju diefem Gorin peraniahl bat. Gleichwohl alanbe ich meine ernften Bedenten nicht unterbruden ju durfen, um fo mehr nicht, ale ich ouch unter bem Gefichtsvunft ber Courfamlen mich ber Befürdrung nicht entichlagen fann, bag burd biefe Berlangerung ber Dienuseit im Sinblid auf ben Mehrverbrauch nim, auf ben Beitverluft bei Beginn und ber Beenbigung ber Mittagepaufe und unter Berndnichtenung der vornebenb bargelegten mochologischen Momente iber bas Gegenneil pon bem burd biefe Magnehme Erhretten eintreien fonn.

Es ift dankenswert, daß Genoffe Broun auf die mirflichen Mangel ber Bermaltung, auf ben Leerlauf, binmein und auf die Gefahren, die die einieitige Mehrbelaftung ber Bromtenund Stogisongenellien bei gleichwitiger Kurjun ber Ginnahmen betweenlen muß.

## Der frangoliich:idechijde Bunbnisvertrag.

Der Freundichafte. and Bandnikverting guilden Frankreich und der Timeder ... moter in generm veroffenelicht worden. Janach permitater fich bie beiben Giamer, ach über ausnättige Fragen ins Einvernebrien zu fezen, bis vertauer maren, ibre Liderlein au bedronen und die durch die ferte. dendrerträge iengeseine Ordnung zu ichäbigen Sie wer-den über geeigneie Mohnabmen zur Simerung ihrer ge meinfamen Interesen, falle diese bidiote murben, überein fommen. Die fimmien überein über bie Bedemmag, mit de die Pringwien der volnischen Didungs baben. Die em Artifel & des Friedensvertrages ven St. German und im

Genfer Protofoll vom 4. Oftober 1922 und ähnlichen Abfommen für die Erhaltung des allgemeinen Friedens enthalten find, und verpflichten fic, über die Magnahmen übereinzufommen, die für den Fall einer Bedrohung diejer Pringipien getroffen werben mußten. Beiter nimmt ber Bertrag gemeinsome Magnahmen in Aussicht für den Gall einer Bieberberfiellung ber Dobengollernichen Donaftie in Deutschland. Etmaige gutunftige ftrittige Gragen amifchen ben Bertragidlichenden follen, wenn fie nicht burch freund. icafilice Bereinbarungen beigelegt werden fonnen, dem frandigen Gerichtobof für internationale Juftig ober anderen Ediebsgerichten unterbreitet werden. Grübere von ben Wertragsparteien abgeschlossene Uebereinfünfte, die ihre Politif in Mitteleuropa intereffieren, merben fie gegenfeitig mitteilen und über ben Abichluft neuer Abfommen folder Art miteinander beraten. Diefer Bertrag mird bem Bolferbund mitgeteilt.

Der Bertrag harafterifiert fic als eine Uebereinfunft swede Konfervierung ber europäischen Machtverhältniffe, wie fie burd die Griedensvertrage geichaffen find. In einem Bunft geht er jedoch baruber binaus, indem er bie "ebfolute Rotwendigf :it" feftitelli, über Raknahmen übereingufommen für den Rall des Berfuchs, bie Dobenzollern in Denischland mieder gur Beiricaft gu bringen.

#### Seedt als Reichspraftbent?

Bie die "Belt am Montag" erfahrt, bereiten einflußreide Arcife vericiebener burgerlicher Borteien bie Kanbibatur bes Generals v. Geedt vor, fobald Cherts Amtogeit abnelaufen ift. Es wird für ihn mit bem Schlagwort Giimmung gemacht, er fei ber tlugfte Rann. Man gibt fich ber Doffnung bin, alle burgerlichen Parteien für biefe Canbibatur ju geminnen. Allerdinas rechnet man mit ber icharfen Geanerichaft ber Coglathemofratie. die ja aber für ihren

#### Um ben Achtftundenfag.

In den lesten Tagen ift ber Borfipende bes Internationalen Arbeitsamis, Alb. Thomas in Berlin gemelen, um in Gaden bes Adiftundenlages mit ben Miniftern Strefemann und Braun ju verbanbeln. Das Internationale Arbeitsamt. das auf dem Standounft bes Achtfundentages für die gange Beit ftebt, bat natürlich ein Lebensinfereffe daran, gegen den Abban bes Achtftunbentages in Dentichland su interventeren.

#### Pöllige Unabhängiakeit Aechptens.

Ter Bubrer ber Unabhängigkeitsvartei, Raglul Balca. ber nach feinem groben Beblerfolg als fünftiger Bremierminiger in Aegupten gilt, murbe in Raira mit fürmiiden Aundgebungen empfangen. Bagint Pafida führte in einer längeren Rebe ans, bas es die größte Aufgabe ber fünstigen Regierung fein werbe, Die vollige Unabbangigfeit Arguptens wieberberguftellen. Go idmierig diele Aufgabe auch fet, jo fet ein Minigerium, bas ren bem Billen bes gangen Bolles getragen merbe, eine Macht, die nicht beseitigt werben konne. Bagiul preift fic gludlich, baf jest in England eine Regierung an bas Ander gefommen fei, von der bie Anfrechterhofrung ber Grundfape von Recht und Gerechtigfeit ju erwarten fei. Aegnoten merbe mit jeber engliichen Regierung verbanbeln, um bie mirfliche Unabbangigleit zu erlangen. Ge merbe aber auch die Anregungen und vernünftigen englischen Intereffen mabren. soweit sie nicht leiner Unobhängiafelt widerierechen. Dos neue Barlament muffe jedann den Stoat von Korruption und Bureaufretie, die unter den früheren Registungen eingeriffen feien, befreien und bem Staute einen neuen Geit einflößen,

ider Televierier aus Rordwententidland. Berlin und Leitgig aufgehrben. Die 35 Teilnehmer ber Berfammlung mucben werbaftet. In ihrem Befif murbe reichkaftiges Material über die Piane ibrer Organbiation gefunden. Die Bernebunngen ber freigenommenen denern ned an. - Die Nommuniviede Tarici ift befanntlich in Deutidland vom Beneral v. Gerat auf Grund bes Ausnahmegwegeber ver-

Der Borftond ber Demofratifchen Bartei Gentichlands. Die Reichstagefreition ber Deurschen bemote, Barrei trot aenern vermitteg im Reichtig zu einer Frakkirubung winder Sie mille en Siene ibres biskeriere Ber-Bemlien, bes jum Erten Burgermeifter von Hemburg gemellien Kerrs Bereifen den Aba And Neier gum Bor-

Kandibaten nie eine Mebrbett gewinnen tonne.

Aufgehobene femmunibifde Lanfereng Rad Mittelfung ber hamburger boailiden Breffedelle murbe von ber Polisei in Dummelebuitel eine Berfammlung for muniti-

fipenden der demokratischen Pariet.

#### em Siemmirich aus falten zu Guaden. Den Sie feines f Bares embledung inneren bette bere Trentrafich bei fech. Såward suneg kinem Meinen Tener der Jaul ab. fe ent es etan aug er fang fankt und mit falme mie immer. The first Badeaus dum States denden use verber THE REPORT OF THE PARTY OF THE tions, the loss states from the control of the state of t maior and in Arrive is Wester the facilities Dingsen bream timbe Gode gottleb formen Anlah. Bon Breffer, der tem Baltenin 316, batte ich gern die Kanselins person der eine einer betreicht mit beite eine der bereicht den Anidel erriduses Creat ik ek wert. Alemand wird and integral the last stiffs are Rel Park emply of Fil Doring mili Bullet konnt id. do med es imer eet. ten Berhandung engegendetnigen. Sandelich ist man biste inchang whether lein Exte. Effectlic was the Regic 東京は 東京にもあるの できる なんなはなる いま ないないない 日本 をいまないには erpitali mer

Sellers Individue had Thinkship and his Trill 黑 窯

#### Mex Wolfsthal.

Ned den Cintand, des des arbites financi la des bour The same of the sa Bolletan berteit bei beierneben Britanien au. the later with the second that the second th ment that for the control of the control of he state of the same and the same and the same of the ta service are to reverse the little free to the continue Course meine Montel mer finn fichten all ein Conseier ber eine Antonie mit bere fir file bert file seiten an file en The first the fi Marie Care Committee Description of the Colored and authorized English Represent forter Eng and Alama: bestell in the Time was findle dante Eigen-Affi and Signal Protection when the Record Invited to India. America De total america america america americano Andrew einer beim Rus beimeren. Dies, wie eine in den THE RESERVE THE PARTY OF THE PA Bart of Besteller, Int Best Besteller in What was 

#### Polens Golomungen,

Gine Berorbnung des Prafibenten ber Republit ichaife als polnische Müngeinheit ben polnifchen Guiben (Blotn) ber % feingold enthält und in 100 Grofchen eingeteilt ift Es follen Goldmingen gu 100, 50, 20, 10 und 5 Gulden unb Silbermfingen gu 5, 2, 1 und 16 Gulben gur Auspragung gelangen. Das Müngrecht hat nur ber Staat.

Ein beutschnationaler Steuerhintergieber. Rach eine. Melbung aus Elberfelb murde in bem Prozen gegen ben deutschnationalen Reichstageabgeurdneten van den Rerthoff wegen Cleuerhintergiebung und Ciegelbruche ber Muge flagte freigeiprochen. In ber Urteilebegründung beifit es baft wegen eines Betrages von 39 000 Mart ber Berbachi der Steuerhintergiebung meiter bestebei bietbe. Bei der Gutfernung der Stegel fet der Angetlante ersichtlich im guten Glauben gewesen, wenn bas Gericht auch aussprechen muffe, daß in dem Standpunkt, den ber Ange tlagte gusammen mit andern Abgeorducten eingenommen habe, eine gewiffe leberheblichtett aum Ausbrud

hunderitanfend Goldmart Aentribution. Die Fraugofen baben in Maing in fiberrafchenber Beife die brei Finang. faffen, bie ftabtifche Sparkaffen, angeblich auch swei Pofttaffen, militäriich befett, um die Bablung einer Kontribution von 190 000 Goldmark wegen der beim Separatiftenputich in Maing erfolgten Ericiegung bes frangonichen Profeffore Conftant gu erzwingen. .

Die Schwarzen in Bremen haben geffegt. Der Dichter bes von ber tatholifchen Rirche fo gefürchteten "Rarr von Rola" bat die "anstößigen Stellen" gestrichen ober geandert, um "niemanden Anlaß zur Ablehnung der Brunoichen Ibeen gu geben". Mit diefem unwürdigen Rachgeben por wenigen Schwarzfuiten und einem Dupend aufgehepter Traftatden-Bunglinge, Die fonft grundlaplich in fein Theater geben, fängt der ehemalige "Theaterifandal" an aber auch die Tragifomodie. Es fehlt nur noch, daß man por der Johannistirche einen Scheiterhaufen errichte und darauf bas Manuffript einichlieklich des Berfaffers und ber Schauspieler verbrenne! Das ift der Tob der freien Kunft und der Gedankenfreiheit, das ift Rückfall ins Mittelalter!

Rächlieuliebe. Der frühere flerifale Gemeinderat der Stadt Bilbao in Spanien hat beichloffen, ein Denkmal für das Gera Jein au errichten, und er widmete diefem 3mede 800000 Befeins. Trobbem verlieh Gvit den Alerifalen bei den Gemeinderatsmahlen nicht den Sieg, und die flerifale Gemeinderaismehrheit murde von einer fogialiftifchen abgeloft. Diefer ichien es, daß die Grrichtung eines Afnls für Dboadlofe einem noch dringenderen Beburfnis entivreche als die eines Denfmals für das Berg Reiu, und fie midmete bie 800 000 Beietas bem Ban eines folden Ainls. Die ingialiftifche Gemeindeverwaltung bachte baf auch Die Berefrer des Bergens Bein gegen die neue Bestimmung bes Gelbes nichts einzuwenden baben fonnten. Aber fie tauichten fich; die Frommen protestierten. Um ihnen entgegenaufommen, erflärte nich die Stadtverwaltung bereit, das Aful nach dem Bergen Jein zu benennen, jo ban es zugleich als Tenkmal für das Berg Jein gelten könnte. Aber die Alexikalen wollen nicht und fie filbren einen mutenden Rampf gegen bie "Rat hansmarriften" von Bilbao.

Um ein Todesnrieil. Durch das außerordentliche Gericht in Camburg war der Arbeiter Billendorf wegen Teilnahme an den Unruben in Samburg zum Tode verurteilt worden. Bie BIB, erfährt, wird nach ber gefehlichen Boridrift bas Berfahren vor dem ordentlichen Gericht nochmals durchgeführt. da bas außerorbentliche Gericht in Somburg aufgeboben murde, bevor die Entichliegung des Reichsprafidenten über die Ausubung bes Begnadigungsrechtes, ohne die die Bollftredung bes Tobesurteils nicht auf "in mare, erfolgt ift.

Abban in ben Jadeftädten. Der Reichowehrminifter und ber Reichöfinausminifter treffen in Bilbelmobaven ein, um die Frage eines weiteren Abbaues ber biefigen Reichsmarinemerit endgültig au besprechen. Die Besprechungen merben fich um das Projeft der weiteren Grilaffung von Angenellien und Arbeitern, fomie um eine andere Bermenbung eines Teiles der heute noch Marineaweden dienenden Dofenanlagen breben. Im Laufe ber letten Monate find nach und nach eima zweitaufend bisber auf ber Marinemerft Beichältigte dort entlaffen worden.

Die Rahl ber Arbeitelofen in Rubland beirng am i. Dezember 1928 581 995 davon 291 168 Manner und 290 882 Aranen argenüber 588 803 Arbeitslofen am 1. November. Ben ber Gesommabl ber ! rbeitelofen entfallen auf Mostau 19 Brog. (112 798) und auf Beteraburg 21 Brog. (124 178).

des erften Zanes wolles Berfiandnie bewies. Ren für Dansig mor eine Zufie "Mus Stollen", in ber fich Sugo Kaun ale Comronift von feiner benen Seite zeigt. Biel Aunit freilich ift in ben fonft recht bubich gelungenen Stimmungsbildern nicht, dech fie tragen dem Charafter des Inftrumenres Rednung find Santbar und unvroblematifd. Den das Rou'eri beidliefenben S. 3. Ernft batte Mar Bolfsthal wohl nur gemablt, weil bie Geiger por biefem Gas immer berechtigte Walt haben. Dag ber Congertaeber den hoben ednisten Anforserungen auch biefer doch mit reichlicher Bonotitar burdiepten Munt gerecht merben murbe. batte nach bem Beremise jongenen niemond angermeifelt.

Rer Baffeif-f murde am Shlun begreiflicherweife febr refereri Seifentlich wird man bei und nach biefem Gindrud bem feideibenen Reffeme und Gonnerium abliefben Gunfiler Gelegenbeit geben, Gier feinen Landsteuten im genvertigal zu beas men. Der "Danziger Annvertvereininung" bieter fich fier zeiche Gelegenheit und auch ber Philharmonieben Gefenfaft" wird Bolisthal ale Solft nur Gfre matten filmnen.

Redie:Reinfall, lieber einen Radio-Groerimentalvortrag berichtet unfer Diesbener Benberblatt wie folgt: Ten Andführungen iber ben Rugbfunt folgten Mitteilungen ficer bibrobifoie Televhonie. Man mut leider fagen, bat bie durch bie folgenden Erperimente gegebenen Proben febr enfläufchcen. Die Biffeter befamen aus bem aufneitellten Schalltrichter ein aus Poniasmufferbonien . acienbetes" Rongert gu boren. Das Agnert mar greulich. We tlang als ch ein verformenes Grammorfen fich einen für made, und sumeilen bodte man gar es binfe femand Giebfanne Die Lente ifinitten eredemliche Gefichter; und nur die Gieftrotechnifer anf ber Bulne madien bolbwege gufriedene Augen. Mit dem feften Borten fich mie ein Mabio Telephon ammitone menich was din Zoul.

Ein Dentmal für Bean Jaures murbe in Dole, einem Uchmen Erfiriden an der Teube iftural enthullt. Es tragt als Anideift fenen berühmten Aubivend unieres großen Bortampferer Id meit gu faben mit Millionen von Menichen, das der greise deuted der Menichteit möglich fic."

Das miederanischaute Reims, Geime, die Saupifiadt ber Champegne, die fm Kriege foft wollig gerfiort murbe, ife gu jwei Tritteln nur wieder vollftandig aufgebaut und fat eine Bevelferung von Infest Einwohnern, die fich großen Beffennbes erfernen. Echene Viden und Privathäufer find ter Jemern der Eindt enthanden. Die elettrifden Anlauen, der Serahrubaku ukm find wieder im nallen ikang. Arsber in den lesten brei Jehren int Millionen Grant für den Biederaufban ber Stadt ausgegeben worden.

## Danziger Stadttheater.

"Margarcibe".

mandethi Kurnan reich meilen. Thomas oblitica und der Migrant, Genned die Margarithet, Michelle der The second secon Tenten ich — w ich edenenning find die die der Weiterer in being and Bernellenben Eleventerallerung, Reger. andeing Timelikanns ware Ewred James ein is die The state of the s The contraction of the contracti segludum Zelegmend ficher. Hund find mad die gerfins ihr A STATE OF THE STA The second of th was the first of the same with the same the same the same that the same laffen mus. Permala Musicalus in eine einger mint. include characters have the transfer and the continue of the c Property of the min fraction of the transfer of the conference of Caten and the control of the state of the second of the se The way are some and the first property of the second of t mitte to the first ten the ten management . The best ten edition expanse for Balter is to be but Bultimanist is be en appear to ben it de mit Aria innuer it and nich selvanier und des Crader versahr sunden. Januaris the first of the state of the s Company Strategical Security S 

The areaster the sections and the section of the se de a series de la companya de la com tole affine fort but a material of the field the best toler Personal transfer and the second of the seco er is nang per hander ein Zapersennicheneiher. Reine The same of the sa CLE COLD COLD TOTAL TOTA The series and appropriate and the series are the series and the series are the series and the series are the s Section with the section of the sect can write and private but the Control of the Str The state of the s

## Danziger Nachrichten.

#### Offenlegung der Steuerliften.

Rr. 5 bes Staatsanzeigers für die Freie Stadt Dangig enifalt folgende Befanntmachung des Senais:

Bemaß § 28 Abf. 8 bis 5 bes Gintommenfteuergejebes vom 29, 13. 1922 werben bie Steuerliften über bie Geffichungen ber Einfommenfteuer-Boraussahlungen für das Ralenderfahr 1928 in der Beit von Dontag, den 28. Januar bis einichlieflich Montag, ben 4 Bebruar, werftäglich von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags im Bordergebaude Promenade 8 lebemalige Rriegsicutel für bas Steueramt I im Bimmer Nr. 90, 1. Obergeicog, für das Steneramt II im Bimmer Rr. 119, 2. Dbergefdob, öffentlich jur Ginficht ansgelegt. Bur Ginlicht find nur folde Perfonen befugt, bie ein öffentliches Intereffe nachmeifen. Mitbringung ron Legitimationspapieren über die Dangiger Staatsangebörigfeit ift erforderlich.

Gang allgemein die Einsichinahme in die Steuerliften au geftatten, lehnte die burgerliche Dlehrheit bes Boltstages feinerzeit ab. Sandel und Bewerbe fonnten burch Befanntgabe ihrer Steuerleiftungen in ihrem Aredit gefährdet merben. In anderen Stagten hat man dieje Bedenken nicht. In der Schweis d. B. find die Sieuerliften von jebermann läuflich au erwerben. Schäden haben lich baburch nicht ergeben wohl ift aber die Steuermoral gebeffert worden. Denn es ist natürlid fehr veinlich, menn öffentlich festgestellt wird, bag ein Arbeitgeber weniger Steuern gahlt, als fein Arbeiter. Und mir im Freistaat haben ein gang besonderes Intereffe baran, daß alle nach ihrer Leiftungsfähigfeit zu den Steuerlaften beitragen. Den Lohn- und Gehaltsempfängern werden von ihrem Einfommen glatt 10 Prozent abgezogen. Es gab Bochen, wo die Ermäßigungen fanm bemerkbar waren. Dieje Aretfe haben felbstverständlich das gute Mecht, qu erfahren, mas ihre Nachbarn, die einen bedeutend größeren Aufwand treiben, fich allerlei Luxus erlauben, aber Gelbftein = ichater find, an Steuern gablen. Bei ben Beratungen bes Einkommensteuergesehes im Solfstag famen in diefer Sinficht viele geradesu aufreizende Ralle gur Sprache. Desbalb auch der Kampf der bürgerlichen Abgeordneten gegen die Offenlegung der Steuerliften gut jedermanns Ginficht, wie fie von der logialbemokratischen Bolkstagsfraktion verlangt murbe. Für und wider den Antrag entbrannte ein heftiger Rampf, von dem die umfangreichen fienographiichen Bolfetagsberichte Kunde geben. Schließlich fonnte man fich den von der sozialdemokratischen Fraktion angeführten Gründen für die Offenlegung der Steuerliften nicht gang vetichlieben. Es tam ju einem Kompromiß. Die Steuerliften follten aufgelegt werben, aber dur Ginficht in diefe follen nur Personen befugt fein, die ein öffentliches Intereffe nachweifen. Die lozialdemokratische Forderung wurde mit dieser Einichräntung Gefet. Jett besteht also die Möglichkeit, die Steuergeheimniffe der Drudeberger gu luften. Ber unter "Berfonen, die ein öffentliches Intereffe nachweisen fonnen," gu verftehen ift, kann man aus der Beröffentlichung bes Stratsangeigers nicht entnehmen. Bolfstagsabgeordnete. Stadt= verordnete, Gemeindevertreter uim, gehören zweisellos dazu. Den Bertrefern der Preffe wird man ein öffentliches Intereffe ebenfalls nicht absprechen können. Es mare ju munichen, daß von diefer Einrichtung recht lebhafter Gebrauch gemacht würde.

#### "Das Geheimnis eines Schiedsspruches".

Auf die von und unter diefer Meberichrift wiedergegebene Gingabe ber Gemerkichaften, die biefe in Sachen bes Schiedsspruches der Danziger Werft an den Demobilmadungsfommiffar gerichtet haben und in ber der ablebnende Schiedsipruch auf beionbere Borgange gwijchen ber Firma Sobam u. Mehler und ber Werft zurückgeführt murbe, erhalten wir von dem Meichsbeistand des Herra Dr. Hodam unter Berufung auf das Prefaciet folgende Berichtigung:

Die Kirma Sodam n. Meftler hatte ben Auftrag übernom: men, eine profere Maidine iduellftere an reparieren. Bafrend der Revaratur ftellte fich beraus, daß einige Stellen geidmeißt werden mußten. Gin Schweifter mar ju diefer Reit nicht unter der Belegicaft der Kirma, auch war ein iolcher nicht zu bekommen. Da die Stille ein aukerordentlich grokes Gewicht batten, war es nicht anaänaig, diefe zu einer anderen Girma sur Schweiffung ju ichaffen. Gin Angefiellter der Firma vexanlaßte nun den ihm bekannten Schweifier X. diese Arheit in feiner freien Zeit auszuführen, wobei voransaciebt murbe bab Ich biefes in wenigen Stunden erledigen ließe. Der Schweißer arbeitete gunächit mit den Berkzeugen der Firma G. u. R., erklärte jedoch nach einiger Leit, daß ihm dieles nicht gennae und das er lein eigenes Berkzeng bepuben molle. Die Kirma faßte dieles als Bormand auf, eine Frtraertschädigung berauszubolen, genehmigte bieles aber ichlienlich, da eine Rotlage jur ichnellen Vertigstellung ber Maichine porlag. Der Schweiber erklärte dabei, dan er früher auf dem Lande gegebeitet bätte und fich icon 1915 wieder als Dorfichreied botte felbständig machen wollen. Es lag fein Grund ju einem Miktranen nor. ba ber Betreffende feit Il Jahren auf feiner Arbeitaftelle tatie mor und auch einen berfrauensmürdigen Gindrud mochte. Er benubte bei feiner Arbeit eine eigene Schweikpistole und fonterbin ohne Biffen er Kirma amei Manometer, wofftr er nach Beendigung der Arbeit eine Leifioebubr verlangte, welche ihm einmal in Sobe von 5 Danziger Gulben ausgezahlt murde. Der bentige Renpreis biefer Gegenftonde beträgt 180 Dangiger Gulden- Gin Ronfantrag ift niemals gestellt worden. Die Arbeit murbe von dem Schweifter, welcher die Notloge der Firma erfannte. lange himgesogen. um möglichft viel Berdienst berandiniblagen. Nach Genninionahme von feinem Diebftabl auf der Berft ift ber Schweißer nicht weiter beicoftiat morben. An "inkommenstener find bem Edweiser 5 Danifaer Gulben abgesonen worden, mahrend der Reft von 5,80 Tangiger Gulben von ber Sirma getregen murbe.

Swilden der Dansiger Berft und der Kirma Sadam n. Rebler, beim. Dr. Sobam, bat keinerlei Besprechung über obige Angelegenheit oder über die Schlichtungeverfandlung Intencfunden. Erft einige Tage noch bem Schiebsipruch in Sochen der Danziger Berft wurde telephonisch über die Angelegenbeit des Someifers X. mit ber Berft gefprochen.

1. daß trgenbeine Befprechung ober Bereinbarung gwifden ber Danziger Berft und der Firma Bobam u. Refler, bezw. Er. Dobam, über bas Schiedeverfa ren ftattgefunden bat: 2. daß ber Sameifier famtliche von ibm auf ber Berft ent-

Es in also unrictia.

wendeten Bertzeuge bei ber Firma & u R. benutt bat: 3. daß dem Arbeiter pro Tag und Gdicht 5 Dangiger Bulden Beibaebühr besahlt morden find;

4 daß bem Edweißer irgenbein Raufantrag gemacht

5. daß die Firma feine eigenen Berfzeuge befeffen bat; I fonftigen Arbeitsbedingungen bandefu;

6. daß das von bem Schweifter vermenbete angeblich eigene i Werkseug einen Wert von mehreren 1000 Dangiger Gulben gehabt bat;

7. daß dem Schweißer keine Stenerabgaben abgegogen find. Bu diefer Berichtigung erflaren bie brei beieiligten Mewerkichaften, also der Deutiche Meiallarbeilierverband, ber Gewerkverein Deutscher Metallarbeiter (6. D.) und ber Christliche Metallarbeiterverband, bag fie ihrer Eingabe uichts hinzugufügen haben, also dan fie ihre Behauptungen aufrecht erhalten. Im übrigen enträftet auch bie "Berichtigung bas Schreiben ber Gewerlichaften in den Saupipuntten nicht. Die Gewertichaften haiten festgeftellt, bag Dr. Hobam als Beifiber des Schlichtungsausichuffes befannt fein mußte, daß der Tarifvertrag der Dangiger Werft allen Arbeitnehmern ftreng verbietet, berufliche Nebenarbeit in andern Betrieben zu leisten. Ueber diese Tatsache schweigt fich die "Berichtigung" vollkommen aus. Auch die sonderbare Milbe, die die Direktion ber Danziger Berft in diesem Falle veranlafte, diese Angelegenheit totzuichweigen, mahrend fonft viel fleinere Bergehen am ichwargen Brett angeprangert murben, findet in den Musführungen bes Geren Dr. Sodam teine Erflärung. Dagaüber die Beschäftigung des Schweißers auch ein Uebereinkommen zwischen der Kirma Hodam und Refiler und der Danziger Werft erzielt fein muß, läßt auch die Tatsache vermuten, daß die von der Firma Dodam u. Rekler nach ihren Behauptungen abgezogenen Steuern in dem von der Berft aufbewahrten Steuerbuch ihre Verbuchung gefunden haben muffen. So viel Behauptungen, so viel Bidersprische und Untlarkeiten. Diese bestätigen, dast die Beziehungen, die in dieser Angelegenheit swifchen ber Berft und ber Firma Bodam u. Regler bestanden, fich in ber von den Gewerkschaften behaupteten Form vollzogen haben. Das Gegenteil ist durch die obige "Berichtigung" jedenfalls noch nicht erwiefen.

#### Arbeiter, Angestellte, Beamte und Frauen!

Am Sonnabend, den 20. Januar wurden 5 Landarbeiter von Schonforft wegen "Landfriedensbruche", ben fie beim letten Landarbeiterftreif begangen haben follen, ju insges samt 161% Rahren Befängnis verurteilt. Dieses unerhört harte Urteil, das nur auf die einseitige Einhellung der Austig gegen ftreitenbe Arbeiter gurudzusubren ift, bat in ber Bevölferung

#### Harke Emporung

ansgeloft, um'fo mett, als bie agrarifden Befegeefaboteure und wirkliche Landfriedensbrecher wegen viel ichwererer Bergehen freigefprochen wurden.

Gegen bieje fraffe, unterfdiedliche Sandhabung ber Blecht: sprechung findet am Mittwoch, den 80. Januar, abendo 7 Uhr, im großen Caale des Berftfpeifehaufes eine

#### große Protestversammlung

statt. Das Thema lautet:

Das Schandurteil gegen die Landarbeiter von Schönhorft.

Referenten find bie Abgeordneten Rebberg und Loops.

Arbeiter Dangigo! Bestaltet bicje Runb: gebung gu einem Malleuproteft gegen biefes Saredenonrieil. Ericeint alle!

Die Bereinigie Sozialdemokratische Partei Danzig.

#### Eine Kateridee.

Der Stern auf Danzigs neuen Gulbenmünzen ist icon oft Gegenstand guter und ichlechter Bibe gemefen. Tiefgrundige Untersuchungen merden angestellt, um die Existensberechtigung diefes Sterns zu erforichen. Man ipricit von einem Sowjetstern ober von einem Stern aus Bethlehem, andere wollen darin den Gludbftern Dangige erkennen. Profeffor Fischer, der Schöpfer der Münzbilder, wird deshalb in einem Bortrage Gelegenheit nehmen, fich darüber zu äußern. Sachlundige behanpten, ber Stern geborige jur Rogge, Gein gang besonderes Diffallen über biefen umpritienen Stern bringt ein Artifelichreiber "hildebrand" in der "Dangiger Allgemeinen Zeitung" jum Ausbrud. Für ihn ift ber Stern nichts anderes als der gehafte Sowietstern; ex muffe desbalb ichleunigst verschwinden. Dann maus "Dildebrand" einen Borichlag, der sicherlich an einem deutschnationalen Stammtiich fo um den 27. Januar berum entftanben ift: Un Stelle der "bochit langweilig mirtenden Marienfirche" auf den Gunfguldenftuden batte man beffer dus Bilbnis des Genatsprafidemen Gabm pragen follen. Ob mit biefem fühnen Borichlage alle Danziger einverftanden find, möchten mir bezweifeln. Bie marc es übrigens mit hitler ober Endendorff? Senater Schummer bot übrigens durch feine Schupo fich auch groke Berdienfte um Dangig erworben.

#### Das nebenberufliche Mufizieren.

Der Mufiferbund der Freien Stadt menbet fich mit folgendem Aufruf an die organisierte Arbeitnehmerschaft:

Auch die Musiker haben, wie alle Arbeitnehmer, in biefen Beiten hart um ibre Eriftens au fampfen. Diefer Rampf wird ibnen voch sehr erichwert durch ein ungeheures Geer von Außenseitern, die unter Difactung bes achittundigen Arbeitstages fich im Rebenberuf als Mufiker betätigen. Leider bandelt es sich bei diesen Schwarzarbeitern vielfach um gemerkichaftlich organifierte Abeiinehmer, obwohl doch gerade diefen das Gewerkschaftsschädigende ibres Tuns flar sein mußte. Die organifierten Mufifer wenden fic an alle organifictien Arbeitnehmer und fordern, daß ihnen von den eige. nen Gewerkichaltsgenoffen nicht bas Brot genommen und eine Regelung ihrer Lohn- und Arbeiteverhältziffe unmöglich gemacht wird. Dazu ift notwendig.

1. daß fich alle organisierien Arbeiter, Angeftellten unb Beamten jeder bezahlten nebenberuflichen Dulit. tätig Leit enthalten;

2. daf alle Mitalieber der freien Gewerticaften, fomeit aus befonderen Gründen eine bezahlte nebenbernfliche Punt. tätigteit zugelaffen fein foll imenn es fich & 9. um ebemalige Berufsmufifer bandelt) lich dem Mufiferbund der Freien Stadt Dangig, der freigemerticafiliden Berufborganifotion der Mufiter, anichtiegen ober menn die Mufitiatigfeit nur eine ausnalmsweise ift, nur im Ginvernehmen bes Bundes. vorkanded unter Einbaltung leiker Tarife und

8. dob jede Mihachtung den Achtstundentaged, verübt durch unguläffige nebenberufliche Munftäligkeit, wenn nötig mit ben icharfften Dagnahmen zu verbindern ift;

4. daß alle Gemerfichaften, Arbeitervereine, politifche Organisationen sowie alle organisierten Arbeitnehmer bei ihren eigenen festlichen Beranftaltungen nur im Muftferbund organifierte Mufiter zu tarifmäßigen Bedingungen beichäftis gen oder mit ber örtlichen Bertreiung der organifierien Mufifer Bereinbarungen über bie Dlufitgeftellung treffen (Muster 3n-folden Vereinbarungen können von der Geschäftestelle, Beismönchenkirchengasse 2, 8 Tr., bezogen werden.);
5. daß bezahlte Veranstaltungen der Arbeitermustvereine,
Vandoniume, Konzertinaklubs, der Dilettantenmusikvereine uim, nur dann unferftüht merben, wenn biefe nachweifen, bag fie fich mit der auftändigen Ortsgruppe des Miffferbundes der Freien Stadt Dangig verftänbigt haben, und daß ben organisierten Dufifetn durch die Beranftaltung fein Schaben ermächft.

Gewerkichaltsgenoffen! Selft den Musikern, sie find eures Schupes bedürftig! Coandet nicht den Achtftundentag durch nebenberufliches Mufizieren und Unterftupung folder Tätig.

#### Zollamts:Abenteuer.

Gin Dangiger Raufmann boile von ber Rollabfertigung eine Ware abauholen und bafür den Boll zu bezahlen. Am 22. Oliober mar die Bare angefommen und der Kaufmann wollte sie sosort auslösen. Er hatte es cilia, da er die Ware logleich nach Volen weiterleiten wollte. Die Bollverwaltung aber erklärte, das die Bare noch nicht ausgeliefert werden conne. ba fie erft demisch untersucht werden mitfite. Es fanbelte fich um Papier. Erst nach 9 Tagen, am 81. Oftober, erfolgte die Bollabfertigung. Durch die Bergigerung erlitt ber Raufmann noch einen weiteren erheblichen Schaben, indem der Bollbetrag nicht angenommen wurde und mit des dem Tage, infolge ber Gelbentmertung, ftieg. Hingu fam, daß inzwischen der Multiplikator erhöht wurde. Go war der Bollbeirag ichliehlich auf das Dreifache gestiegen. Laufmann ersuchte nun, die Zossaufrechnung auf den Tag ber erften Rollovsertigungsmöglichfeit den 22. Oftober, aurudaubatieren, da er den Boll an diesem Pone zu bezahlen bereit mar und ber Schaben beshalb ibn nicht treffen burfe. Die verichiedenen Siellen bes Bollamis fehnten aber bieles Ersuchen ob, da es nicht erkallbar fei. Der Gaufmann luchte nun die Beamten dadurch entgegenkommender zu machen. dak er ihnen Rigarren anbot. Ties wurde nun als Beamtenbestedung angesehen und der Konsmann wurde vom Schöffengericht wegen Reamtenbestechung zu 400 Gulben Welditraje verurieilt. Die Zollverwaltung mar in ihrem Strofantrage noch meiter gegangen. Der Raufmann foll einem Beamten einen Planfoided auf bie Reichobant angehoten baben. Dies beftritt ber Kaufmann aber gang enfichieben. Er habe vielmehr zwei Scheds in ber kand oebake wir benen er ben Sollbetrog bezählen mollte. Der Beamte befundete als Zeuge, daß er einen Scheck von dem Koufmann gerne erlangen modie, um ibn zu veransollen, die Reamtenhestechung auszuführen und ihn bonn nerhoffen zu laffen. Der Kaufmann habe ihm aber ben Sched nicht gegeben. Die Berhaftung wurde trobbem vorgenommen und der Kankmann lak zwei Jose in Untersuchungsbaft. Der Kaufmann erflärte. daß er Blankoldede auf die Reichsbant überhaupt nicht bei fich nefithrt habe. Das Gericht bieft biefen Bargang für röffig ungeflärt und erfannte in biefer Stuficit auf Freifprechung.

Freigelprochen. Der Chauffenr S. G. erhielt ein Auto aus der Nevaratur, und unternahm mit ihm eine Brobefahrt nach Alebnenbarf Auf dieser Aabrt nahm er ein tsiöhriges Madden und deffen Mutter mit. Auf der Alldfahrt, an einer Biconng ber Chauffee, verlagte bod Giener und bas Muto profite auf einen Chaussebaum. Burch den heftigen Anwall murde das Madden gegen die Binbichukicheibe por ihr oeichlendert und durch das zerfolitternde Glas murde ihr die Goldicklassder durcklonitien. Ook Mähden farb on Borblutung. Die Mutter fiel por Schred in Ohymackt. Mls fie fich exhalt batte, fant fie die Tochter blutend vor. Tas Mödden fiark auf dem Transbort noch dem Krankens house. Ter Chanisour blieb unverledt. Gegen ihn murde Anflage wegen fahrlässgar Tötung erhoben. Das Gericht erkannte jedack out Kreifurechung, da hier ein unperidulficier Unalückstan vorlient. Durch das Berlagen bes Steuers babe er bas Auto nicht mehr in ber Macht gehabi.

: Rusammentritt bos Bolfstages. Am Froitog der 1. Kehynar 1921, nachmitisch 2.30 Uhr trift der Bolfstag aur Gro ledioung folgender Tgaedoydynna sulammen. Amideinlithe rung eines nebenomtlichen Genotors. Entgegennahme einer Regierungserklärung, Futrag des Senath auf Strafverfolgung gogen den Abgeordneten Achkamitti. Erhöhnna der Mexige für Sozial: und Aleinreniner, Grhaliung bes Bernfaschelmeiers bet ber Belcklukkallung über ben Beamtenabbau, Antraa beir. Vorlage von Midifinien über den Beomtenabhen, Exite Peratinas eines Geschentmurfs zur Abanderung des Grundmecklestieneraetenes vom M. Dimi 1928 Urantroa der Bentrumd- und der deutschnationalen Arafrion. (Pricilloung des Vortaufbrechts der Gemeinden bei Grundfinciererfäufen.). Antrag auf Regelung der fanis fären liebermochung und Unterbringung austrich Frntearbeiter, Anfrag über Annakung bes assamten Gericissofien- und Mebührenwesens an die neue Währung.

Gine Tenernnastebatie fieht im Boltstaa bevor, benn bie Bentrumsfraktion hat folgende Grobe Anfrage eingebracht: In ben letten Bochen find im Gefiete ber Greien Stadt Tania auhergewöhnliche Breiösteioerunaen für Lobensmittel und andere Menenfrande des idalicen Nes borfe zu verzeichnen. Ift ber Senat bereit, Austunft au des ben, worani diese Breiskeigerung zurückuführen ift? Ift or, forner bereit. Maknohmen zu treffen, die einer weiteren Mieiblielnerung poraubeugen geeignet find?

Spielplananderung im Stabttheater. Benen Unnäftlichfeit unn Kran Dlag Riefelln-Put gelangt beute Monton. den 28 Sommer fatt "Gurvanibe" das Ludiviel Das Krofedil" aur Anffüstung.

Reurraelung ber Mexichibfoffen und acenturen forbert rakhekender dem Volkstag vorgelegter Antrag: Dre Antidi too molle heldlicken, den Senot zu erinden, mit wärlichiler Reichlenntonng das gefamte Werichtkoften, und Wehlfrenriefen in Annoffices on ble flobite Babrung und unter M-eftellicheigung ber Schwierlasziten der wirtlefasislichen Ums renaliuna affer Berufe neu gu regeln.

#### Umtliche Börsennotierungen.

Danxia, 26, 1, 24

1 Dollar: 5.94 Danziger Gulben. 1 Million poln, Mark: 0,64 Danziger Gulden. 1 Renfenmark 1,39 Gulden.

1 Billion Reichsmark 1.39.

Berlin, 26, 1, 24

1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 17,7 Billionen Mk. Danziger Getreidepreise vom 26. Januar. (Amilich.) In Dangiger Guiben per 50 fig. Weigen 10,50 - 10,90, Roggen 6,50-6,80, Gerste 6,50-7,00, Hafer 6,00-8,50.

#### Aus dem Osten.

Rbuigsberg. Dunfle Bortommniffe, bei benen ein Menidenleben vernichtet morben ift, bilden ben Weger. Rand pelizeilicher Ermittlungen. Der Stauer Friedrich Bluchm ift feil dem Jahre 1919 in zweiter Ebe verheiratet. Anfänglich erträglich, wurde das Berbaltule diefer beiden Cheleute immer triber. Der Ehemonn ergab fich dem Trunte, Die Folgen bavon waren beftige Andeinanderfenungen amifcben ben Sheleuten, bie baufig in gegenfeltige Prügeleien ausgeartet fein follen. Um 22. Januar, fo gibt Frau B'uhm an, fel ihr Mann abends in vollkommen nüchternem Buftande mach Baufe getommen. Gie hatten fich bis 12 11hr nachts Triedlich unterhalten, bann feien fie gu Bett gegangen. Als fie morgens um 7 Uhr dufwachte, babe ibr Manu noch geichleien, sie habe jedoch gefühlt, daß er talt gewesen. Trop Dieter doch auffallenden Babrnehmung ift die Frau um 9 Uhr rubig und ihrer Aufwarteftelle bei einem Fabritbefiber gegangen, ohne ich weiter um ihren Mann gu fummern. Als fie nachmittage priederkehrie, fand fie ihren Mann nech im Bett liegend vor. Ihnn erft will fie bemertt haben, daß ibr Mann am Dalfe geichwollen fei, baß ein Auge offen und das andere in geichwollenem Bufiande fich befunden babe. Auch icht noch bat Frau Blubm fich nicht bewogen gefühlt, einen Mrgt ober bie Poliget berbeigubolen. Diefet bat fich auf Beratung ihrer Angehörigen erft am 24. getan. Sie felbft bat am Ropf eine Meine Berlegung, das linfe Auge ift aber ber ibr nicht uperfeblich angesowollen. Gie bebaurtet, bleie Berlegung in ber Racht gum 28. Januar durch Anftogen an einem Brett fich jugegogen und fie erft am folgenden Morgen bemertt au haben. Es besteht die Bermutung, daß die beiben Shelente wiederum in Streit geraten find, wobel die Frau, vermutlich mit einem Breit, ihrem Mann Schläge verjebt bat, die seinen Tod berbeigesührt baben.

Eclochen. Ein schreckliches Unglück bar fich in Friedrichtwalde zugetragen. Die beiden Linder der Lösslerzichen Geselute waren allein in der Pohnung anwelend. Aus einem Schrant holten sie sich Streichbölzer berauf, dann baben die Kinder mit den Streichbölzern gespielt und die Reiten den Gereich Es ware nun den I und die Rafte auf der Eltern in Brand gesetzt. Es ware nun den I und dafter allen Annaens leicht geweien, sich in die Kücke zu rerien, mmal die Sindensür unverschlossen war, oder ein Feuster zu öffnen. Anscheinend aus Schreck über den angerichteten Brand legten sich die Kinder in ihr Best und sanden, so nebeneinanderliegend, den Tod durch Rauchvers gistung.

Rofenberg. Die Krawalle, die vor einigen Monaten in Frenhadt und Marienwerder kattsanden, kommen Ende diefer Boche vor der Straffammer Rofenberg zur Berkanklung. Angellagi find 15 Cinnobner von Frenhadt und 13 aus Marienwerder, die fich bei den Jusammenroftungen und Plünderungen beseiligt haben.

Ter Streik bei der Tilliter Bellitoffabrif dauert in rollem Umfang on. Bor der Sabrif und in den anliegenden Straffen vatrouillieren dauernd Streifvollen, reabrend die Habril seldu zum Schafe der Arbeitswissigen durch ein erhebliches Aufgebot von Schurobeamten gefichert iff. Aleine Zusammenflöße zwischen Arbeitewilligen und Streifenden loffen fich tropdem nicht verweiden, im arofien und gangen ift ce aber zu Ausschreitungen bieber nicht gekommen. Nuch in Nagult ift ber icon fünf Beden währende Streif der Bellitoffarbeiter noch immer nicht beendet. Rach wie vot beben Streitvoben, an den Andensestenken aum Kabrifacbaude. Au Amiideniklen ik es tie fest nicht gekommen, da die Pallung der Erreifenden rubig und abwartend ift, Rur am Connadend wurde auf Arbeitawillige, die auf dem Aleinbahnter arbeiteten, in der Innielisch ein Danbaranatenationist verübi, obne daß femand verfekt wurde. Es wurden imie Berhafungen vorsenemmen. Sk tann fid nur um die Lat einiger svoendicher Siederie kondeln, denn die Erreifenden verurzeilen alleemein bab Atten:

Menel Die Memelländische Anndichan ihr auf acht Tage beidert worden wieden den Redeftent ihr Tiadonien geköllt. In dem Ansier, der Andok ertent dente, war n. a. gesoch wordent Die Bestammung den Kondellen der Annonnenserband der and der höchten Kondellen der Annonnenserband der and der höchten Kondellen ich den allen Idrichten der Kondellen inter den Kondellen inter den Kondellen inter der konde

Velgard i. Pomm. Nie wieder Artea! In der vergangenen Woche ik im Johannisbaus an Belgard ein Mann gestorben, der Schwerkfriegsverlette der Provinz Pommern. In den Karpathenlämpsen wurde er and der Verläutung ausgegraben, mit 54 Wunden. Rechtssleitige Lähmung und Srluft der Sprache blieben die Tolzgen. Vier Jalre lang wurde der biliseie Körver gebettet, versorgt und dem eingeterferten Seist Rabrung geboten. Er lernte mit der linken dand ichreiben. In den letzen Monaten versagte dies Olismittel.

Landsberg. Richeaft gegen einen früheren Gerichtsoffigier? Den gebeimnisvollen Erd eines Berliner Ingenieurs veriucht die Ariminalpolisei aufzuklaren. Am 2, d. Mis. wurde bei Landsberg a. d. 29. ein unbelannter Biann bewuhilos aufgefunden. Er ftarb balb, ofine Die Beffunung wiebererlangt ju baben. Beil feinerlei Unhall für ein Berbrechen vorlag, wurde der Tote als undefannt beerbigt. Bebt ift es gelungen, feine Perionlichfeit feft juftellen. Es banbeit fich um einen 30 Inbre alten Raufe mann und Ingenieur Derbert Ludede aus Berlin. Am 1. Januar geleitete er feine Frau von der Bohnung jum Babnhof Sie fubr aftein nach Salle. Beim Abidied aufferte Ludede, daß er noch am felben Racmittag feine neue Stellung in Maadeburg antreten werde. Dort ift er aber nicht mehr erichienen. Es ift noch nans unerflärlich, wie ber Mann auf die Becower Feldmart gefommen ift. Benn der erften Annahme entgegen boch ein Berbrechen vorliegen follte, so rechnet man mu einem Racheakt, um fo mehr, als alle Bertfachen bei bem Toten gefunden murben. Rubede mar im Ariene Meridikoffister. Es ift möglich bak er fic durch feine Tötigfeit in biefer Stellung eine Geindichaft gugezogen bat. Die ibm febt verbananievall geworden ift.

Straffund. 3mei ichwere Unfalle auf bem Sund. Donneretag abend smifchen 6 und 7 Uhr bemertten Paffanten am Eingang ber Mole ein im Gife eingebrochenes einspänniges Subrmert. Die jur Silfe berbeigerufene Reuerwehr fonnte ben unter bem Bagen liegenden Edmiedemeifter Dand aus Gars a. Ritg. nur noch als Leiche bergen. Das im Baffer ftebenbe Pferd wurde noch lebend an Land gebrocht. - In der Racht wurde die Feuerwehr jum gintiten Mate nach bem hafen gur hilfeleiftung alarmiert. Auf dem Gund öftlich bes Bollmerfd mar ein Einipanner Selbitabrer des Buisradicere Elgeit aus Sobnit a Rüg, auf ber Nachfaufefahrt im Gife eingebrochen. Bab: rend es ben beiden Anfaffen noch gelong, abgufpringen und fich ju reiten, verlenten Pferd und Bagen im Baffer. An eine Bergung mar bei ber erheblichen Bafferriefe nicht an denken.

#### Aus aller Welt.

Tie Exelohonikatahrophe im Lennamerk, lieber bie Erpleffonstatebrorde in den Leunamerten, die feche Tote und eima di mehr oder meniger Berlobie gelendert bat, werden jent nabme Einzelbeiten belaunt. Das Unolud ereianete fich qui einem Bou, ber jum fogenarmten Berfucheberrieb gehört. Er rechnete infolgebeffen auch mir Gefahrengene. Eden am Mercen geigte die Anglwie, bag eimas nicht in Ordnung mar. Die Latautrophe erelanete fich turg noch 9 Ubr. Der Deckernebebalter führe fich ous bieber noch nicht aufortigrien Granden mit Gaelufrmiidung, die wir Entunder fam, mobel ber Befalter in Stude geriffen murde. Die Bewalt des explodierenten Komprences war jo ftort. daß Gifentreber wie Streichbelter gebrickt wurden. Die Ober moren baumfichlich auf bem Pion vor dem Bon und in der benachtneten Echlenerei tiefe Tran eingebender Unterfiechung ift ce bieber nicht gelungen, die wobte Urfeche The grade in the expecting soft

Tin neuch Urwil in der Animeriananieren. Fer ihnise Kinistenet des Cheriandesarichte im Asia bet die Kinareimes der die Kinistane einer duweimes der die Kinistane einer duweimes west and dem Nadie 1868 in Köbe von 36 Mari deauforniere absorbiefen und kehoekent, das die Kländiser einen höleren Bertona keiningswichen lännen. Ju der Urfeildberenkahnun keine keinen Portriendskulden in Bortriendungst inrückstellt unsden, fönne diek nur durch Koldung einen dem Kontwerennoferendituik endorenkerden Rieflochen den Kennsteinnen erfeiden. Finler intmitten werde nur Kinisteinstungen erfeiden mößer, we die Rūdisch auf die Lage des Edischen erfeiden mößere.

Peterliche Coppensenden. Auf den invertrorenen Laren der Korentaren dere der Korentaren der Samming eine auchen Aren ihrenwende könneren. Da vom Lunde Korfer Wistunder incher Metade vertigen des Kiesen der Korentaren der Freiche vertunden. Als fich eine der Barnung der Freiche vertunden. Als fich eine der Barnung der Freicher gegen ihre nachmitigen und dem Filde nachmitigen und vertige hundert Menkilan und dem Kiesen der Freihen und kingen kannen kannen kannen. Dem dem Gemen kannen kanne

befanden, zu reiten. Auch die ind Waffer gefallenen Perfonen konnten aufgesticht werden.

Menterer an Bord. Auf der norwegischen Bark "Bennestret" brach, als sie Aurhaven auf der Ausreise passierte, unter der Manuschaft eine Menterei aus. TieMatrosen grissen den atapitän an und bedrohten im. Der Steuermann und der Maschinist traten auf die Seite des Kapitäns. Tie Manuschaft wurde gewaltsätig. Es entspann sich ein wilder Kamps, bei dem der Steuermann erhebliche Verlehungen erlitt. Das Schiss biste die Rotislage, iv das Polizei an Bord sommen mußte und die Ruse wiederherstellte. Die menternden Mastrosen wurden seitgenommen und in Schubhaft geseht, bis ihr Kansul weitere Entscheidungen getrosen haben wird. Das Schiss seite mit neuer Manuschaft seine Reise sort.

Der Tok im Badezimmer. Tas Dienstmädchen einer Familie in Mülheim an der Rubr war beaustragt worden zwei Söhne der Familie (im Alter von 7 und 10 Jahren) zu baden. Als nach geraumer Zeit niemand erschien, eilte das zweite Dienstmädchen zum Badezimmer und sant dort die beiden Kinder tor und das Mädchen bewußtles vor, Anscheinend hat der Gasosen plöplich verlagt.

Das Ende eines fünssachen Wörders. Im Pirichberger Gerichtsgefängnis hat sich der Arbeiter Gustav Kischer erbängt, der am 7. Oktober vorigen Jahres seine Frau und seine vier Kinder im Alter von drei dis vierzehn Jahren erwordete. Fischer wurde zur Beobachtung in die Provinsialirrenanstalt nach Platz am Bober gebracht, von wo aus er vor einigen Tagen in das hirichberger Glesängnis zurücksebracht worden ist. Das Gutachten der Aerste über das Erzgebnis der Beobachtung lag noch nicht vor, als Fischer nun seinem Leden selbst ein Ziel geseht hat.

Sie lucht die Gerechtigkeit. Wegen Beleidigung stand eine Frau im Abeinland vor den Schössen. Sie erhielt eine Geldsstrase kon 20 Goldmark. Nach dem Urreiläspruch machte lich die Frau vor dem Nichterstuhl zu schassen und steckte ein Streichholz an. Auf die Frage des Vorsihenden: "Was machen Sie?", aniwortete die Fran: "Ich inche was" und steckte ein zweitek Streichholz an. Vom Nichter weiter gefragt: "Bas inchen Sie?" fam die Aniwort: "Die Gerechtigseit!" Tie Polge dieser Aniwort war, daß die Frau in eine weitere Geldstrase von 20 Plark wegen dieser Ungebühr vor Gericht genommen wurde.

Die Sinemfahrt ber "Shenondon". Das ameritanifche Riefenlussichist "Chenondva", bas am 16. Januar burch einen Sturm von feinem Landungoplat in Lakehurft losgeriffen murbe, ift nach hartem Rampf mit dem Unwetter wieder nach Lafehurft gurudgefestet und ohne Unfall gelandet. Die "Shenondog" hatte einen Dif in ber außeren Umhüllung, mar aber fonst unbeichäbigt. Die Offiziere, unb Manuschaften maren von der anstrengenden Arbeit amar ericorft, aber gefund und unverlett. Der Gubrer des Schiffes, Rapitan Beinen, wird nach einem Telegramm bes "Nournal" als ein Seld geseiert. Das "Journal" und alle übrigen frangofifchen Beitungen, die über die Sturmfahrt des Luftichiffes berichten und die Beldentat ruhmen, vergenen aber au jagen, daß Rapitan Anton Beinen ein Deutscher ift. Die Leiftung des Schiffes wird als bervorragend bezeichnet. Das Unitidiff murde am Mittwoch nachmitig von einem Birbelfturm im fromenden Regen fortgetrieben, jege Möglichkeit ber Drientierung ichien gu fehfen. Um 9,15 Uhr abends nahm bie brabtloje Station eine Melbung der "Shenondoo" auf: "Alles geht gut, wir fampfen mit Erfolg gegen den Sturm. Bir glauben über Brund-wid und New-Fersen zu fein. Pierce. Pierce in der Asmmandaut des Luickhilles.) Erwas ipäter wurde gemelbei, daß das guttichtif über Wentield gefahren mare. Das Schiff war nicht gu feben, aber man borte feine Mafchinen. Sann wurde das Schiff dem Meere zugetrieben und das Schicfial ber "Digmuiden" berechtigte gu ber Sorge, bab auch die "Shenodoa" verloren geben murde. Aber es mar dem Sübrer Seinen gelungen, die Mach über bas Schiff gu behalten und ce gegen den Bind zu fiellen. Durch Sturm und Unweiter brachte Beinen die Belatung wieder jum Pandunasvlav mrild.

#### Berjammlungs-Unzeiger

Angeigen für den Berfammlungskalender werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Geläffisfielle, Um Spendhaus ., genen Borjablung entgegen genommen. Zeilenpreis 15 Gulbenpfennig.

TMB, Lehrlings und Jugendgruppe. Mittwoch, 90. Jan., abends 6 Uhr. Gewertschaftsbaus, Hevelinsvlaß, Sacl 70: Jahresgeneralveckammlung. Tagesordnung wie befannt. Jeder Lehrling muß ericheinen. (11814)

Berein Proleiarischer Freidenkerbund, Berein für Fenerbekattung. Dienstag, den Dr. Jan., abends 7 Uhr, Generalversammlung, Hovelinsplus I 2, Kimmer 70. (11816

## Staatsanwalt Jordan.

Benes von Sens Land

Encides er fich der Haufen das Geftändigt vergernkalten, fi dant er febr acht zu geden. das feine erlegten Mienen in nichts verrieten. Zo wußte er fich fester zu kanmennehmen.

This einer arriven Spannang remitter er den Plat auf der diacouran führe duni drammen im Spiegel — und fab — in der ner inneren Beliedeinung vom abermadieren Krimierechen der inneren Beliedeinung vom abermadieren Krimierechen der diesem Finden der Spiegen Krimierechen der diese der Spiegen Krimierechen der der der der diese der Spiegen der Krimieren der der diese der diese der diese der diese der der diese der diese der der der der der diese dies

Austrich — innerlieb bührn — naverk — noverk volliebe und hiere auch Coll musier er einemei felem, ob weich auch dieses die einemei felem, ob weich auch dieses dieses musier musie artikom Tab Unit leume spellen musierandem musier met die einemen Tab Unit er eb derekant und auf seine Weile zu feleger mehr indanke mus

Ananciis — mentis bisen; in — det cist Coisena fom chen fest: des Diebenfeben von Arfolinden noch den Ennbenfell i. Er sing Hefem Wieberfeben und besoir nochenden beson ennem Ber dem unbienden Bist der Name denme ihr felden. Bisber marin så nor Gemmer erregen denme Starten. Die er ist den Tope der Berkambling ergen dernist Marier mer fenter fram in derheitigen die demand dente

dente fand is apdare. Als rin Eduldiere, ein Eduld Glicherer und Michen Scriffe. die Chebr al auf dem Der und lotend, dente er und die deren

To your sen besser, tracket the

Und has men and to

Common with Jerlan in Admin Day british and common the Common of the Com

Selfiam auch Janden der Ardied dieses arausen Daupred feiner eine Kreit. Ein immeridalige Gefähl aus Tankbereitein hiede Ardien-inten. Schuldbemuhisen gemilde,
benreut ihn ist Trock ihre Daupi beite marche Sorge um ihr fo monden mit ihm sein. Tiem ausrisstiene Kampf einemmen einem. Tiefe kein in dände hinten in mit infanden Arbiet ihm das dans die int

Sein Ders wollte überkichnen von Samt ihr in viele in einem landen Loben im bewieben Arene — ihm der diefe Jung zum Totte mar werden und betrogen beite.

The series had made to this and the other ordered and the other ordered and the contract of the other ordered and the other ordered

Mings with an engine in the state of the sta

Die Tentickte im in aller Perklichkeit und Undekendenten in das ihm die Trenen in die Amerika könsten wehlen. Er din strik sin stimorgendes dere und zwiene seine Erantsenden mieden

Die Gren der dies die Kille des Terbens Connin mit talides Boursey win him Marks removement. Die Liebie as man bes the Mora to min ber Helfe tale die life wie Mille Crede Gelle Grade Scherzend gebrat beine, Ind Andrews einer Macerelinary: 165 - Metelland non fen Acterian Exica pass der Bride verwebte dieles Greifin the sand trade to be decided for the first to be the configure of nuis des son educes. Detendre und met encedandene Milleuben reflect of the first and fine of the freezeway and the first that the state of the The statement of the state and the state of the statement of the The state of the s tiata farialis and bose bearing Arms the the at 1942-But he controlled the definition make an action to the ren einer fannen Einels nich die beldende fannt Schlie-The state of the s

To design in a const lecteristic render Constants

uder delle Annen alle molle er eller Annen dammen — eller

draftennen fartischen den das the benner — Ein men
entlichent, das Erfichennen, mad batte banner. Arbeitet.

and Tanner

The analysis argues argues and the first areas are artisted and the

Am nöchten Angenblid lobon bereute Jordan diesen Gestüllenberichwang, denn losort fragte bie Frau: "Bas ist

Gr presie die Lippen ausammen und seate gang zögernd: Eine Amsenblidswalkung — eine Momenskimmung. Richtsweiter. Benn ich den lieven langen Committag — wie heute — biesen Kun von Streit. Hader und Bersolgungslucht gesiehen, der die Akten der Staateanwaltschaft zu Bergen bäufe — so komme ich beim zu dir wie in — in den Friedenschafen — in die remeie Luft der moralischen Geborgenschaft — der wolkunktiedeten heimischen Burg. Bergeib das Pardes. Man bringt is von den Sinngen und Keden mit nach Sowie. Du bis meine liebe Zuflrat —

und ich danke bir. Rofalinde lockelte lentudt — und dieses Lächeln ver-

iungie fie im din.
"Bathos," state sie wie es fordan ichien, mit einer selts sam weichen Zumme, "es ilt eigentlich schode, das wir Mensichen von heute solche Ichen von dem Varhod beden. Wie manches korfe und warm diangende Gesühl wird nicht aus Jurcht vor der varheitigen Gebe surückgedrängt — zum Ichaben beider Torricen. Der nach englischem Niuster ewig gewissen, bis nurer das Kinn angelnäpste wohltemperierte, nücksern und kurz sprechende Niensch ist eigentlich eine greusliche Maskinne."

Gang weine Meinung, Binda, Und nun ju Tifc. Ce

ck fodt den i deweiden." Er reichte der Fran den Arm und führte fie in das Ehr zimmer.

Tori angelenat, sier er gang ploplick ihren Arm aus dem keinen entgietten, blieb an dem gedeckten Tische fieben und sab aschaffige untder, Masatinde merkte davon nichts. Sie schefte nach dem Tiener und nahm ihren Plan ein. The ober Torday das gleiche tat, mote ein Deer verfickter sein dansen kund fein siebrirer vern

Amangia Johre land mar er nun in diesem gleichen Minimer, wir die nömliche Stunde an diesen becklebnigen Sestel seinstellen, um mit der Jebendgeschertin des Mitagemalt un diesem Triv in nehmen. Aber heute mit ellem Male aus eine durch diese blendend weihe Tischend dare ein dreiter den. Jerdan war ihr plänlich welten sen aerückt — der atantivolise Fran da dritben om der ar in Texastung und Tantbarteit hing. Aber obligan er aben iest wie arbeit und ebenefiern sich ihr nun acaenüberglich, wähle, um mit ihr aemeinfam zu leellen, so war dach die sinnere Arbeitungsachdriefet, die beide bisher miteinswische felt und erranden nach verläufer hing mit eine weiten, genomenachdriefet, die beide bisher miteinswische felt verlanden nach verläupft heite, nehr mit eine weitert, genomenachdriefete, die beide bisher miteinswische felt verlanden nach verläupft heite, nehr mit eine

efferne folgt.)

## Danziger Rachrichten.

Der Arbeiter und feine Zeitung.

Bor einem halben Jahrhundert bat Wilhe'm Liebknecht wor eine Ausspruch getan, daß die Presse ein wichtiges mai ven Unterbrikaung der Arbeiterschaft sei. Wenn fich eide Presse marban Bistes Marie 2011 Pefreiung eide Presse ebenso mirksames Pittiel dur Befreiung r Arbeiterklasse werden. Dieses Wort des alten sozials inofratischen Führers ist niemals wahrer geworden aus wieles Jahren der Nachfriegszeit, wo die Vertrustung diese Normann der Arabe rieses Constitutiona id verkinnisterung der Presse riesige Forischritte macht nd die Jahl jener Blätter, die wirklich noch unabhängig nd unberinftußt ihre Melnungen schreiben können, er= predent gu'ammenichrumpft. Der Rapitalismus hat erannt, daß die öffentliche Weinung ein febr wichtiger Faktor den man unbebligt braucht, wenn man kapitalistliche Poif treiben will.

Es ift barum fein 3meifel, daß die großen Industriefaptique immer mehr und mehr dazu übergeben, durch den Intauf von Zettungen in unbeilvollfter Beise auf die öffentice Weinung in ihrem Sinne einzuwirfen. Und auch jene burgerlichen Beitungen, die noch nicht von Sugo Stinnes ber Dito Bolff gefauft find und die in dezen Profitinte. reste schreiben müssen, können kaum noch als wirklich uns abhängige und unbeeinflutte Organe ber of fentlichen Meinung angesprochen werden. Bei ihnen ift in erster Linie nicht bas Wohl ber Gesamtheit, nicht das Intereffe ber Bolkogesamtheit ausschlaggeveno, sondern ihr Denfen und Fühlen wurzelt in den finanziellen Intereffen ihrer Berleger, die, wie Gerdinand Laffale es einft treffend anddrudie, mit ibrer Zeitung ebenfo Geld verdienen wollen, wie einer, ber Tuch fabrigiert oder an der Worfe fvefulieri. Ben folden, von nur finanstellen Ermägungen bittlerfen Bestrebungen ift bie sogialistische Preffe frei. Gie bient und mill nur dienen ben Interellen ber arbeitenden Maffen, ben Intereffen ber Leibenben und Itnterbrückten.

Man sollte meinen, daß diese klare Scheidelinie, die zwischen sozialistischer und biltgerlicher Presse besteht, nun auch in ben Abonnementsgiffern ber beiden Beitungerichtuns gen jum Musdrud fame. Roch immer unterfint bie Mrbeiterichaft in ber bürgerlichen Preffe ihren ichlimmften Beind und läft fich täglich von ber gleichen Preffe, die von ihren Gelbern lebt, verhöhnen und versvotten, mahrend die Arbeitervreffe immer noch nicht den Ginflun bat, den fie auf Grund ber politifchen Starfe bre Arbeiterbewegung haben

Allerdings: wenn man die "flaffenbewußien" Arbeiter, Die heute immer noch Lefer burgerlicher Beimnach finb, tropdem fie in politischen und wirtichaftlichen Tragen manchmal radifaler ale die radifaliten Kommuniften fein wollen, nach dem Grunde fragt, warum sie feine fogialistische Beijung lefen, bann ift man um Grunde nicht verlegen. Der eine hat es bisher trot aller revolutionaren Energie utcht fertig gebracht, feine Frau, die zu Saufe zu fagen bat, fo weit zu erziehen, daß fie das Abonnement auf die bürgerliche Prefie ansaiebt und bafür ein sozialiftisches Blatt balt. Gin Bweiter entiduldigt fich mit finaugiellen Schwierigfeiten und gibt gleichzeitig an einem Tage mehr Geld für Bigareiten ans, als ein Bochenabonnement der Arbeiterpreffe foftet. lind der Dritte endlich fommt mit der billigen Ausrede, daß er das sozialdemakratiiche Blatt nicht mehr lese, weil ihm die Sprache des Blattes "nicht mehr radikal genug" fei.

Lohnt es sich wirklich gegen folde Argumente ernithaft zu potemifieren? Es find und bleiben eben Ausreden, und um Audreden find ja manche Leute nie verlegen. Besonderd die Behauptung, daß die sozialistische Presse "nicht radifal genug, ichreibe und deshalb von politisch und wirtichaftlich fiart radifal einemanten t ne item nicht mehr gelejen werden könne, trifft daneben. Burbe diejes Argument wirklich zutreffend sein, dann müßten die Auflagezissern der fommuniftischen Blätter, die au Bortradikalismus in kaum noch zu übertreffen find, den Reford ichlagen und die höchften Abonnementszissern innerhalb der Arbeiterpresse auszuweisen haben.

Die Arbeiterschaft steht jeht in schwerkem Abwehr= tampfe gegen ein frartes und geichloffenes Umernehmerium. Von der Arbeiterpresse erwartet die gesamte Arbeiterlchaft, daß sie in diesen Kämpsen der Arbeiterichaft vollste Interftühnng leift. So felbfivernändlich diese Umermühung m fich ift: Leiber ift die Unterftubung, die diefe gleiche Urbeiterichaft nun auch ihrer Prefie leihen foll, nicht ebenin elbstverständlich. Ammer wieder baben Arbeiterführer bei olden Kämpfen die Beobachtung machen muffen, daß die ugiten Schreier und die ichlimmften Rabifalinilis überwurt nicht Begieber einer Arbeiterzeitung find. Und barum muß immer wieder der Arbeiterichaft gefagt merdon: Die Arbeijerpresse und die Arbeiterschaft iind auf Gedeib und Berderb unlösbar mit einander verbunden. Wird die Arbeiterpreffe an Acdentung verlieren, dann werden die Arbeiter darunter merft zu leiden haben. Gelingt ca ledoch der Arbeiterschaft. die Auffaffung Allgemeingut innerhalb ihrer Reihen werden ju taffen, dan ichen die Selbstadkung leben Arbeiter zwingen muß, fiatt einer burgerlichen Zeitung ein Arbeiterblatt gu

Burerlicht, fondern auch ein nei er Auftieg dur Dlacht ber Arbeiterklaffe verbunben fein.

Die Rentafpenfionierung ber Beamien. Bom Senat find bet der Urbernahme der Stuatsbeamten in den Dienft bee Breien Stadt Dangig eine Angabl mittlerer und unterer Beamten der Jukiz nicht fich ernommen worden. Rach der awangsweise durchgesührten Arnkonicrung wurden diese Leamten zu lächt noch auf Arwaldienstvertrag beschäftigt. Am 1. Januar 102: sind diest Beamten mit eine Ausnahme ibred Dlenftes enthoven und in Benfion geldidt morben, wahrend eine arkfere Sahl von richterlichen Beamfen über Un Sahren im Dienft verblieben ift. Eine Rleine Anfrage municht nun vom Cenat Austunft, ob er biefe richterlichen Beamten weiter in ihren Stellen belaffen will oder ob eine Ueberfiffrung auch biefer Beamten in den Rubelland beab. flutiat lit.?

Vereinigte Sozialdemokratische Partei Danzig.

Montag, ben 28. Januar, abends 6 Uhr, im Graftions:

#### Bertreter=Versammlung

aller Dangiger Stabtbegirte, gemeinfam mit bem Canbed: porfland.

Tageborbnung:

#### Aufftellung der Kandidaten zur Stadt ürgericaft.

Die Bertreter, welche an ber Sigung nicht teilnehmen fonnen, werben erjucht, ihre Stellvertreter gu benachrichtigen. Der Landesvorstand.

Die Begirtsleiter werben erfucht, am Montag Material vom Parteiburcan abauholen.

#### USPO. Frauenaruppe.

Dienstna, ben 29. Nanuar, abends 7 Uhr, findet in ber Anta der Silfsichule, Beilige: Beift: Baffe,

#### ein Unterhaltungsabend

für Franen flatt.

Das Programm fieht vor: Anrireg der Genoffin Malifometi, Mufit, Gejanoevortrage und Regliationen.

Der Gintritt ift frei. Alle ber Partei angehörenben Frauen und Madchen sowie die weiblichen Angehörigen ber Parteimitalieder werben um iben Tilletten erfucht. Gafte find milltommen. Bablreichen Befuch erwartet

die Franenkommission.

Der Reichsbund ber Ariegabeichadigten, Ariegateilnehmer und Ariegabinierbliebenen bielt am vergangenen Dienstag seine diesjährige Generalversammlung ab. Ramerad Paple erftatiete den Geschäftsbericht für das verfloffene Bereinsjahr und icbilderte die Schwierigfeiten, welche ber Reichobund im vergangenen Jahr zu bestehen batte. Seit Dezember geht es wieber aufwarte und fonnte Ram. Echiboweft wieber als Geichäftsführer bestellt merden. Kam. Moris berichtete über die Sigungen des Sauptbelrats für Ariegobeidabigte uim. und teilte mit, daß Sauptfürforgenelle und Saupiverfor= gungeamt wieder mit je einem besonderen Leiter verichen find. Die Borftandsmaff erbrachte folgendes Ergebnis: 1. Borfipender Boltstagsabg, Ram. Gebauer, 2. Borfipender Ram. Miotte, 1. Raifierer Ram. Schibowafi, 2. Raifierer Ram. Rupp, 1. Schriftführer Ram. Papte, 2. Schriftführer Ram. Gobel, Beifiger Rameraden Moris und Engler, jowie die Rameradinnen Rogmann, Sieloff und Gelte. Bu Revis foren wurden bie Rameraden Bitt, Müller und Pieper gemablt. Sodann berichtete Ram, Bapfe über die bom Kartell der Ariegsbeichädigten genflogenen Berhandlungen über Festiepung ber Renten. Ram. Gebauer gab bann noch Dage nahmen des Senats über Mietabeihilfen an beburftige Ariegabeichabigte und Ariegobinterbliebene befannt. Die Dienfiftunden des Develiusplan 2 befindlichen Bereind. bureaus find auf Dienstag, Mittmed und Freitag, nachmit. tage von 3 bis 6 Uhr, und Sonnabende, von 9 bis 12 Uhr pormittage, feitgefest.

Generalversammlung bes Zentralverbandes ber Angefiells ten. Im 23. Januar fand im Denrichen Beiellichafishaufe bie Weneralveriammlung des 3.6.A fratt. Der Geichafteführer Urbach gab den Geichafisbericht für bas Jahr 1923. Die Babi ber Mitglieder blieb ftabil. Durch Loonbewegungen fonnte ber Berband die mirticaftliche Rot der Angestellten lindern.

Shildiungsinitangen erledigt wurden, führte bie Organifa. tion gablreiche Einzelftreitigkeiten nor ben fogialen Ber'dien. dem Kaufmanne- und Generbegericht. Jer Beborben-ingeftellienkammer bein. Gewerbegericht und bem Schlichtungs. queichus mit Erfolg für di- Mitglieber burch. In allen frachgruppenveria.amlungen baben die Mitglieber gegen bie Plane der Unternehmer auf Beieitigung des Adiffundeninges und ber Demcellmadungsbestimmungen Stellung genome men. Die Jugendbewegung machte gute Forifchritte. In ber Aubiprache forberien alle Redner die Erhaltung bes Acht. ftunbentages, die Befeitigung der Erwerbelongfeit durch gesekgeberische Mafmahmen. Einwiltig tam in der Berfamme lung ber Bille aum Ausbruck, fich mehr als bidber für ben Albwehrfampf au ruften. Dringend wurde eine icharfe lieberwachung der Preislestienung jur Bekampfung des Buchers durch den Staat gefordert. Vorsihender Loops jorderte die Mitglieder auf, durch rege Propaganda und energische Täligteit weiter die Rampftraft bes Berbandes gu ftarten. Die Neuwahl des Orisgruppenvorstandes ergab: 1. Bortivender, Ernst Loops, 2. Borsivender Friedrich Effenberg, Unter Berbandsangelegenheiten wurden die Mitglieder ersucht, den Unterrichtsfurins des Zentralsekreiters für das Bildungs-weien im Deutschen Metallarbeiterverband. Engelhard Graf, ber in ber Beit vom 11. bis 91. Mars 1924 ftattfinbet, und vollewirtichaftliche Probleme behandelt, gablreich gu befuchen. Gerner findet am Connabend, den 9. Februar, von abends 7 Ithr ab, im Berffipellehaufe das diesjährige Bintervergnitgen des Berbandes ftatt. Dasfelbe foll den Charafter eines Dorffeffes baben.

Das Lichtbildtheater Langer Martt bringt in diefer Boche den hiftorifden Gilm "Peter ber Grobe". Im Mittel. puntt ber handlung fieht ber Wegenfat Betere gu feinem Cobn Alexei, ber von der orthodogen Beifilichteit für eine Berichwörung gegen ben garlitischen Reuerer Ruflands gewonnen wird. Daneben läuft die Weichichte der erften Ratharing, die fich von der Marketenderin gur Barenmätreffe aufichwang. Go wuchtig auch bie Darftellung blefes gariftifden Tarmenichen durch Emil Jannings ift, fo wirfungsvoll auch einzelne Szenen find, bas große hiftprifche Ausmaß und bas pulfierende Leben, wie es den beiben bistorischen Groffilmen Mabame Dubarrn" und "Danton" eigen war, geht biefem Gilm ab. Erfreulicherweife halt er fich ledoch von allen Mitidigfeiten fern, jo daß jeder Freund einer herberen Rinofunft immerhin auf feine Rechnung fommt.

Renieich. Das Amisgericht in Reutelch wird am 1. Februar d. Ic. feinen Geschäftsbeirfeb aufnehmen. Das Gefet über bie Errichtung eines Amtsaerichts in Rentelch ift iden par Monoten im Bolfston angenommen worden, fommt aber erft jest jur Ausführung.

#### Standesamt vom 28. Januar 1924.

Tode & falle: Wirtin Mathilde Comuelfohn, 71 3. M. - Fran Rojolie Dingepolest geb. Gwisballa, 87 J. 4 M. - Wime Unna Chert gel. Did. 36 A. 6 M. - G. bes Schneibers Rarl Bin, fan 15 %. - C bes Bagemeiners Bernhard Nowakowell, 1 E. - Kellner Baul Boicsiechowell 47 3. 10 M. - Rimmervoller Ferbinond Dein, 64 J. 5 M.

Polizeibericht vom 27. und 28. Januar 1924. Berbaftet: 23 Verjonen, darunter 1 wegen Tiebstahle, 18 wegen Truntenheit, 7 in Boligelhaft, 2 gur Geftnahme aufgegeben und 3 Perfonen obbachlos.

#### Wasserstandenachrichten am 28 Januar 1924. 25. 1. 25. 1. | Ruraebrock . + 249 + 2,56

Ramicherit +230 + ,	Montaueripite . + 1.19 + 1.1
25. 1. 26. 1.	Dieckel + 0.95 + 1.0
Warihau 221 + .	Dirickau + 1,32 + 2,3
	Einlage + 2,00 + 22
	Schlewenhorft . + 2,10 + 2,3
27 1 28 L	Nogat:
Thorn 1224 1 227	Safran D. P + . + .
1 7 10 1 10 1	Galgenberg D. P+ , + .
Bra Nens +2.74 +2.74	
19. 1 20. l. Plodi +1 90 + .	Schiewenhorft . $+2,10+2$ Rogal: Schönau O. P $+$ Galgenberg O. P $+$ Reuhorsterbujch . $+$

#### Giebericht vom 28. Januar 1924.

Beichfel: Ban Klm. 0 (Schillne) bis Afm. 168.4 (Montauer Spine) Gistand, mit Ausnahme der Streden von Klm. 31—89, 68—68,5, 77—116, 118—128 und von Klm. 124 bis 125 (Zanstan). — Cisaufbruch bis Rim, 188,4 (Montauer Snivel. In der Bruchrinne ichmaches Grund. und Bruch. eistreiben. — Eisbrechdampfer "Brabe" vor Ott; Drewend" bunfert Roblen an der Bruchfielle aus Dampfer "Belle". "Nogat" versicht den Stredendienst von Einlage bis Alm. 196 (Cjaitsan). Montau" oberhalb Geattsan bis sur Bruch-stelle. "Difa". Schwarzwasser" und "Brussina" in Schiewens forft. "frerfe" ift in Reufahrmaffer ftationiert.

Berantwortiid: für Bolltif Ernft Coops für Dangiger Radrichten und den Abrigen Teil Brib Beber. für Inferate Anton Rooten, familich in Danific. Trud und Beriag von A. Gebl u. Co., Danaig.

## Staditheater Danzig

Intendant: Rudolf Schaper.

Beute Montag, ben 28. Januar, abends 7 Uhr:

Dauerkorten Secie I.

#### Das Krokodil

Sabrifder Schwank in 3 Ukten von Rart Strecher. In Szene gefett von Beine Brede

Ende Glig Uhr Perionen wie bekannt. Dienstag, 29 Januar, abends 7 Uhr. Dauerkarter baben beine Bultigkeit , Charlens Tante" Mittwoch, 30 Januar, nachmittags 21'g Uhr. Kleine

Dreife. "Deterchens Mondfahrt". Mittwoch, 30. Januar, abends 7 libr. Dauerharten Serie 2 Bam I. Diale. "Fran Barrens Gewerbe". Drama in 4 Akten von Bernhard Show.

Donnerstag, 31 Januar, abends 614 Uhr Dauerharten baben keint Gultigheit. "Mar: gatether. Grobe Doer.

isreitag, 1 Februar, abends 7 Uhr. Dauerharten Setie 3 "Das Krokodil". Sonrabend, 2 Februar, nachmittags 211, Uhr. Kleine

Preite "Determens Mondia ri". Sonnabend, 2 Gebruar, abends 7 Uhr. Borkellung für Die "Freie Bolkabuhne" (Beichloffene

Sonntag, 3. Februar, nachmittage 2112 Uhr. Rieine Dreife Delerchens Mondfahrt". Sonntag, 3 Jebruar, abends 7 Uhr. Danerharten

Corftellung .

haben be ne Butligheit. "Die toten Mugen-

r in unserer Zeitung eind -Billig und erfolgreich.



Drucksachen

Massenauflagen in Rotationsdruck

Moderne Plakate in kürzester Frist

Buchdruckerei J. Gehl & Co.

("Danziger Volksstimme") Danzig, Am Spendhaus 6

Kaufen Sie

Ihre Sonntags- und Arbeits-Schuhe

direkt vom Schuhfabrik-Lager "Express"

Besonders billig Damen-Stiefel.

Spezielle Abteilung ior Arbeits-Schuhe.

Fleischergasse 74.

B. Hautausichlag, Beinichäden Genter

in San . Lat Dr. stRiftl's flausent a ein seit labrushafer be handes and withsambee Millet. Zu naben: Dannin: alefanien Apotheko Brette: see Br. 15 Langfiehr: Hansa Anotheka, Manpretrame Sr. 16

bribettartig, bachte Beighraft, tromen,

## Wirtschaft, Handel, Schiffahrt.

Adningfigenmichmung in Dentichland. Die Angeiden für eine Besterung des deutschen Arbeitsmarktes haben sich in den setzten Tagen verinehrt. Jedoch ist die Entwicklung keineswegs einbeitlich. Während einzelne Industrien au Reueinstellungen übergegangen sind, und mit Wochenbeginu wieder voll arbeiten, haben andere die Stagnation noch nicht fiderwinden konnen. Bemerkenswert ift, daß gewisse Spezialinduftrier fraftige Belebing zeigen. Das gilt für den Bau eleftrifder Apparate und befonders für die Bigaretteninduftrie. Die Kirma Manuli 3, B. weift in ihrem Sahredabichlus auf die reichlich eingehenden Auftrage bin, die für die Jufun; damernde und aute Beschäftigung garantieren. Dagenen in die Belebung in der Montans und Eileninduftrie durchans gezing und differenziert, so daß von einer nor-malen Geschäftstätigleit in diesen wichtigken Zweigen der dentschen Birklägst noch nicht die Rede sein kann. Beionbers kann ber rheinisch weltfällige Bergban noch immer mist an die Arbeit tommen. Das grönte hindernis für Belebung des rheinschweitelichen Berabaus und ber Welgindubuhrie und damit auch für die v eichtedenften Silfs. induftien & B. Des fiegerlandifchen Ergbergbaues und ber Zement- und Kalkindukrie, liegt immer noch in der Unfähiglett ber frangofficen Regie, den Transport wieder normal in geftalten. Gebr mabriceinlich ift im Betriebe ber Regte icon in nachner Beit mit neuen Grichuterungen gu reduen. Die von der Regie eingestellten Arbeiter und Be-amten erhalten 50 Brozent des Lohnes, den ihre deutschen Kollegen beziehen. Dieser Lohn wird dazu noch in Franken andbesablt, fo bat die Regiearbeiter einer weiteren Rebnalerung ibres Ginkonmens unterflegen und in eine neue Auflationsperiode geroten find. Arbeitstämpfe größten Still in Rheinland und Bestsafen, die sich auch auf das Transportgewerbe erstreden, erscheinen aber im Augenhlick am allerwenighen geeignet, ju einer Belebung der Birtichaft belautragen.

Rudgang ber Indererzeugung im Bentiden Reich. Rach bem letten Umfrageergebnis bei ben Buderfabrifen fann in Deutschland auf eine Gesamtverarbeitung von Buderrüben in Dobe von rund 146 Millionen Beutner gerechnet werden, aus benen fich eine Suckererzeugung von rund 3.61 Millionen Jeniner ergeben dürfte. Im vorangegangenen Betriebsjahre waren 188 Mill. Zentner Rüben verarbeitet worden, die eine Gelamterzengung an Robsuder in Bobe von 29,12 Milli ten Bentner erbrachten. In Berbrauchszuder find 20,8% Millionen Jeniver it. B. 28,26) 311 erwarten. Die Zudererzengung Tenticklands verteilt fic auf die einzelnen Sanbesteile folgendermaßen in Millionen Bentuern): Proving Sachien 6,52, Schleften 5,88, Dannover und Echleswig-Dolftein 2,18, Brandenburg 1,31 Commern 1.31, Anhalt 1,15. Braunichweig 1,07. Suddeutschland 0,01 Medlenburg 0,84, Rhein and 0.66, Freiftaat Sacien 0,84, Thuringen 0,25, Benfolen und Deffen Raffau 0,20, Caprenken 0.18. gusammen 23,32. Is ergibt fic damit gegen die Erzeugung des vorang gangenen Betriebsjahres ein Benifer ben rund 5,55 Minimen Zentner, in Rebzuderwert ausgebrüdt.

Preisabban. Der Berein Denticher Gummireifensabrifen hannerer beichloß für feine Sabrifare iReifen. Deden, Shläuche usw. eine Preisermäßigung von 16 bis 36 Prozent.

Die Auslendsichniben Poleus. Angaben des polnischen Staatsichulaen-Kontrollansichusses berechnen die Singil. Staatsjoutden-stontrouanspunges vereinnen vie Staats, schulden Polens wie folgt: an Amerika 186 529 482,79 Dollar, Fronkreich 779 858 404,29 Franken, England 4 508 818 Plund Storling, Italien 75 Wisliamen Lire, Niederlande 12 737 529 Gulden, Norwegen 16 526 857,47 Aronen und 1288 Plund Storling, Pänemark 358 840,81 Aronen. Schweden 1 973 1960 Aronen, Schweig 78 600 Franken.

Gin frangofifches Breunftoffausfuhrverbot. Die frangh, fiiche Regierung bat eine Berordnung veröffentlicht, die bie Andfuhr und Wiederausfuhr von Kohle, Breunhols und Rold and Frankreich unter ichmerer Strafe verbietet.

Die Bertruftung bes ameritanifchen Barenhausgewetbes. Befanntlich bat erft por lurgem der Barenhaustonger: Marihall - Field u. Co. bas große Barenhaus Rothichits und Co. in Remork erworben. Nunmehr hat auch der be fannte Konzern R. H. Macy u. Co., Newwork, seine Inter. effen auf die Warenhansfirma Lafalle u. Roch in Tolete (Obio) ausgedebnt.

Die Petroleumversorgung in den Bereinigten Staaten, 1922 versorgte Nordamerika die Welt mit 60 Prozent des gesamten Betroleums, das gesördert wurde. Ein Biertel der Welterzeugung stammt aus Mexiko. Das Rohöl wird in Robrleitungen von rund 100 000 Kilometer Länge bei 20 3en timeter Beite burch ben amerifanischen Continent beforder. Bon 82 031 Bobriodern, Die in den Bereinigten Staaten erprobt murben, liefern 16 501 Petroleum, Die Durchichnitis tiefe eines Bohrlochs beläuft fich auf eima 900 Meter.

#### Speditions- und Transportgesellschaft "VEREINIGTE SPEDITEURE"

M. S. H. DANZIG

Telefon: Nr. 314, 6436 Brotbänkengasse Nr. 26 Tel.-Adr.: "Dankro" Specifion, Kommission, Verzollung, Lagerung, Versicherung, Inkasso

Die besten Verbindungen mit Speditionsfirmen an jedem Handelsplatz im In- und Acriance

Paisto Baltychie Towarzystoc Mandious i Transportous &, et. b. H. Danzig, Breitgasse 22/23

Telegramm-Adresse: "POLBAL" Tel.: 3255, 3960, 3961, 3962, 5422 ligens Kaispoicher sowie große Läger für Solz, Stück- u. Massenget



Schuhfabriken

Danzig \* Bydgoszcz

## Banku dla Handlu i Przemysłu w Warszawie

Oddział w Gdańsku

--- Reitbahn 18 ----

Telephon Nr. 3698, 3699, 7297 Telegramm - Adresse: Bankwar.

# Danziger Holz-Kontor

= Aktiengeseilschaft ==== Milchkannengasse 28-29

### Actiengesellschaft für Holzinteressen

Danzig, II. Damm 18 Telephon Nr. 3809, 3240 Lagerplate und Sägewerk: Weichseimünde - Tel. 3715 Telegr-Ade: Holzisterene Denzig

Spektion a Lagerang v. Holzern aller Art - Lohnicknitt

# Hugo Birkenfeldt

HOLZ-GROSSHÁNDLUNG

Danzig-Langluhr, Neuschottland 19 Teleina 3681 . Telege. Adr.: Holybirk enfeldt

## Kiewe & Co.

A DANZIG Jopensone Nr. 4, 2 Treppen

Textilwaren-Grosskandlung.

Walter Kohn

Textilwaren-Großhandlung

DANZIG

Femineración 3430 - Jopensone 24

#### <del>ᡊ</del>᠘ᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᠩ Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan Musterschutz!

 $\langle \mathbf{E} \rangle$ 

Danziger Fernverkehr.

Denzig Hbi.-Dirschau und zerück. Danig ab 322, +622, 520, 1042, +114, 120, W320, D444 D425, 711, D500, 西方 2英 影響

Direction on 42, 1-, 70, 119, 1-, 29, W32, D62, D72, S2, D82, **延 9型 []型** Dirschan ab 122 et, W74, 1-, D.C. 78, DSF D95, 94, D108 12, j. 52, 52, 53

Danzig as 12. 60, W70, 130, D50, 92, D92, D92, HC, D110, 311, 734, 711, 399.

Danig-Hobenstein Berent. Descrip ab 300, 600, 114, 714. Berent ab 400, 807, 1300, 800

Es bedeutet: D=D-Zog, T=Triebwegen, †=Fahrt mur bis hottenstein. Commencemental

## "OIKOS"

Danziger Möbelindustrie und Holzbearbeitung A.-G.

Danzig, Pfefferstadt 1 Telegr.-Adr.: Ergillis - Teleion 5434, 5936

## Fahrräder : Nähmasbinen : Zubehörteile

Motorräder, Kleinkrafträder, Einbaumotore

Das inhrende Engroshaus des Ostens

Eigenes neues Geschältshaus Paradicsgasse 14 wird Anfang 1924 bezogen

# Alexander & Lewin

Textilwaren

En gres



Spezialität: Damen-Kleiderstoffe

Generalbevollmächtigte für M. SIEG & CO., Bertin



Konserven Marmeladen Kunsthonig

Delos . . ohne Mandstück 2 Guldenplennig

Chae Gewähr!

Roland . Gold . 3 Guldenpleanis

Bon ton Gold 5 Guldenpiennig Minos. . 7 Guldenpfennig

sind die beliebten Marken der

# **DANZIG**

## Leo Neumann

Text warm - Expert and - American

Danzie Dominikswall Nr. 12.

## Rudolf Prantz, Danzig

EXPORT A 504 and 504 Getreide, Milleninbeitente, Hillpenfrachte, Santen, Kolonialwaren

#### Bukofzer & Co. Vocstädbischer Greben te

Kurz- und Wirkwaren-Großbandel

Albert & Bruno Fischer

Danzie, Heumarkt 4

Telephon 753 :- Konter and Fabrik: Gr. Schweibengung 34 Nor garantieri reise Produkte in prima Qualităt

Textilwar

Telephone Donnig No. 460 Telephon: Homas No 4505 Teleg-Adem: Liver Teer Adv. Benny Stadige Liger in DANZKI, POZNAN, KRAKOW, LWON

# Schürzen- und Wäschefabrik WalterGoldstein

== DANZIG == Faulgraben Nr. 18:19 : Telephon Nr. 3140 2

Leinen-u. Baumwoll-Waren en gros

## Johs. P. Uhlitzsch

Sögigsberg L.Pr., Weldendamm 4 Fermina No. 8135 Danzig, Altstädlisch, Graben 1916 Tempedie Nr. 578

- Wascheinbeil -

faladitye: is thereasteric est thursdores.

Kameratzade Nr. 71

Verteiler der Fizza S. HENSINGER, London E. C. D. 21. Redittes State